

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. IV/3/55

Erschienen am 19. Dezember 1953

Zahlen aus der Bauwirtschaft

Oktober 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Bisher veröffentlichte Sondertabellen	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte nach Ländern	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Bauarten	5
Vorbemerkung	6
Zahlenübersichten	8

Regelmässig erscheinende Tabellen

I. Monatliche Bauberichterstattung

Bauhauptgewerbe - jeweils: Betriebe und Beschäftigung
Löhne, Gehälter und Umsatz
Geleistete Arbeitsstunden

1. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten im <u>Bundesgebiet</u>	8
2. Veränderung der Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten im <u>Bundesgebiet</u> gegenüber dem Vormonat	12
3. Betriebe mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten in <u>West-Berlin</u>	13
4. Betriebe mit <u>10 bis 19</u> Beschäftigten in <u>West-Berlin</u>	13
5. Betriebe mit <u>10 bis 19</u> Beschäftigten in <u>Bayern</u>	14

II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft

Steine- und Erdenindustrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	15
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen	15

Arbeitsmarkt

1. Beschäftigung	16
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	16
3. Notstandsarbeiter	17

Arbeitszeit und -verdienste

1. Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe	18
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	18

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues

1. Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues	18
---	----

Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

1. Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	18
---	----

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

1. Baumaschinen	19
2. Baustoffproduktion und -versorgung	19
3. Holzbauten- und Bauelemente	19
4. Stahlbau	19

Zement

1. Zement	20
---------------------	----

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen

1. Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen	20
--	----

Verbraucherpreise ausgewählter sachlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft

1. Verbraucherpreise ausgewählter sachlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft	20
--	----

Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren

1. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	21
--	----

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-Wochen- und Stundenverdienste	21
2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	21
3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion	22
Gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine u. Erden	22
4. Preisindexziffern für den Wohnungsbau	22
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten	22
b) Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten	22
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	23

Geld und Kredit

1. Sparverkehr	23
2. Entwicklung der Bausparkassen	23
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	24
4. Kursdurchschnitte	24
5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds	25
6. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	25

Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden

1. Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	25
---	----

III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht

1. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	28
--	----

Sondertabellen

Die im Jahr 1952 fertiggestellten Bauten sowie fertiggestellten Baumasnahmen an Gebäudeteilen nach Verwendungs- zweck und Art der Baumasnahmen	26
Die Verteilung der Bautätigkeit des Jahres 1952 auf Bauherren und auf Gemeindegrössenklassen nach den ver- anschlagten reinen Baukosten	26
Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten in DM je cbm umbauten Raumes in neuerstellten Wohn- und Nicht- wohngebäuden nach Gemeindegrössenklassen und Gebäudearten	26
Im Jahr 1952 erbaute Nichtwohngebäude nach der Art der Gebäude, nach Gemeindegrössenklassen u. nach Bauherren	27
Die im Bau befindlichen Wohnungen in Wohnbauten am Jahresende 1952 nach Genehmigungsdatum, Baufortschritt und Bauherren	27
Der Wohnungsbestand am Jahresende 1951 und 1952 nach Ländern	27
Die Veränderungen des Wohnungsbestandes in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1952	28
Gesamtergebnisse der Bauüberhangserhebungen 1950 bis 1952	28
Die Vergaben von Wohnräumen im Bundesgebiet seit Anfang 1952	28

Ein Verzeichnis der in den "Zahlen aus der Bauwirtschaft" Arb.Nr. IV/3 wiedergegebenen Sondertabellen enthält für

Januar - Dezember 1952	Bericht IV/3/43 vom 18.12.1952 auf Seite 3
Januar - Juni 1953	Bericht IV/3/49 vom 17.6.1953 auf Seite 3

Verzeichnis

der in den Statistischen Berichten veröffentlichten Sondertabellen

„Zahlen aus der Bauwirtschaft“

(ab Juli 1953)

	Bericht	Seite	Erscheinungs- folge
Von den Besatzungsmächten in Anspruch genommene Wohn- und Nichtwohngebäude - Stand 31.3.1953 -	Juli 1953	23	viertelj.
Die Zuwachsraten des Sozialprodukts 1949 bis 1952	Juli 1953	23	einm.
Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens 1952	Juli 1953	23	einm.
Ausgaben für Baumassnahmen (Hoch- und Tiefbau) der Gemeinden und Gemeinde- verbände im Rechnungsjahr 1951	Aug. 1953	23	einm.
Bauinvestitionen und Wohnbaumittel der Gemeinden nach Arten und Ländern - 4. Rechnungsvierteljahr 1952 -	Aug. 1953	23	viertelj.
Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten 2. Ausgaben der Bau- u. Tiefbauberufsgenossenschaften u. Rentenempfänger.	Sept. 1953 Sept. 1953	23 23	halbj. halbj.
Von den Besatzungsmächten in Anspruch genommene Wohn- und Nichtwohngebäude - Stand 30.6.1953 -	Okt. 1953	22	viertelj.
Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1949 - 1953	Okt. 1953	22	einm.
Die Zahl der von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen im Jahre 1952 fertig- gestellten Wohnungen 1. nach Wohnformen 2. nach Zahl der Wohnräume	Okt. 1953 Okt. 1953	23 23	einm. einm.
Die Zahl der im Jahr 1952 fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden	Nov. 1953	22	einm.
Rohzugang an Wohnungen im Jahr 1952 nach Bauherren und Gebäudearten und -grösse	Nov. 1953	22	einm.
Rohzugang an Wohnräumen durch 1952 fertiggestellte Baumassnahmen nach Ge- bäudeart, Bauherren, Raumart und -grösse	Nov. 1953	22	einm.
Rohzugang an Wohnungen in normalen Wohngebäuden im Jahr 1952 nach Bauher- ren und Gebäudegrösse	Nov. 1953	22	einm.
Bauinvestitionen und Wohnbaumittel der Gemeinden nach Arten und Ländern - 1. Rechnungsvierteljahr 1953 -	Nov. 1953	23	viertelj.
Messziffern zur Umsatzentwicklung nach der Umsatzsteuerstatistik - 1. Vierteljahr 1953 -	Nov. 1953	23	viertelj.
Die im Jahr 1952 fertiggestellten Bauten sowie fertiggestellten Baumass- nahmen an Gebäudeteilen nach Verwendungszweck und Art d. Baumassnahmen .	Dez. 1953	26	einm.
Die Verteilung der Bautätigkeit des Jahres 1952 auf Bauherren und auf Ge- meindegrössenklassen nach den veranschlagten reinen Baukosten	Dez. 1953	26	einm.
Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten in DM je cbm umbauten Rau- mes in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gemeindegrössen- klassen und Gebäudearten	Dez. 1953	26	einm.
Im Jahr 1952 erbaute Nichtwohngebäude nach der Art der Gebäude, nach Ge- meindegrössenklassen und nach Bauherren	Dez. 1953	27	einm.
Die im Bau befindlichen Wohnungen in Wohnbauten am Jahresende 1952 nach Genehmigungsdatum, Baufortschritt und Bauherren	Dez. 1953	27	einm.
Der Wohnungsbestand am Jahresende 1951 und 1952 nach Ländern	Dez. 1953	27	einm.
Die Veränderungen des Wohnungsbestandes in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1952	Dez. 1953	28	einm.
Gesamtergebnisse der Bauüberhangserhebungen 1950 bis 1952	Dez. 1953	28	einm.
Die Vergaben von Wohnräumen im Bundesgebiet seit Anfang 1952	Dez. 1953	28	einm.

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

(Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

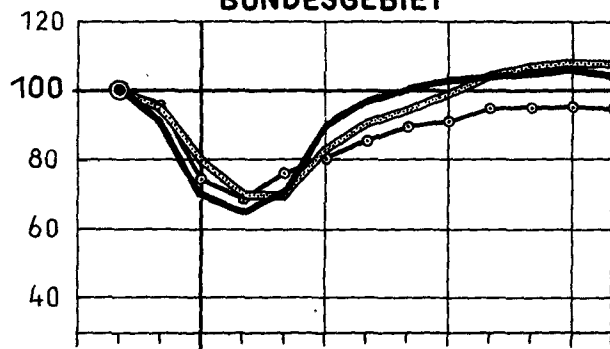
—○— 1950/51

— 1951/52

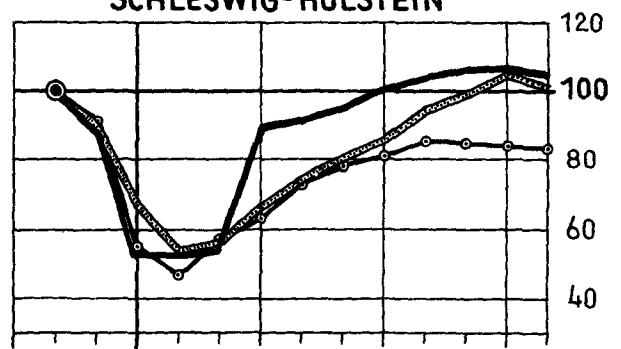
— 1952/53

a) BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN

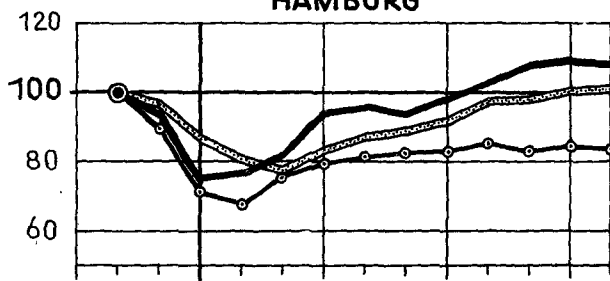
BUNDESGEBIET



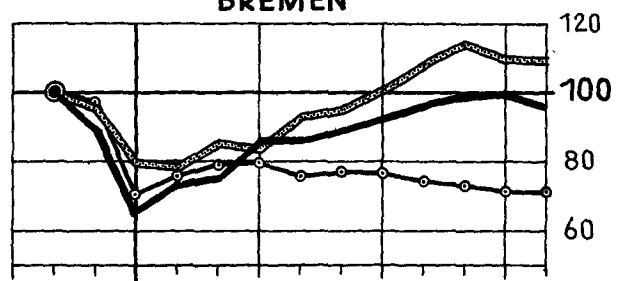
SCHLESWIG-HOLSTEIN



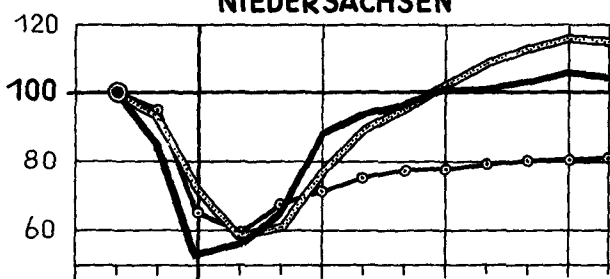
HAMBURG



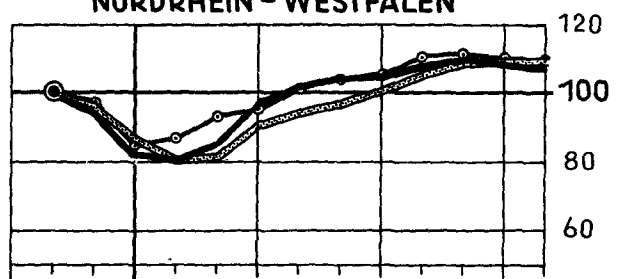
BREMEN



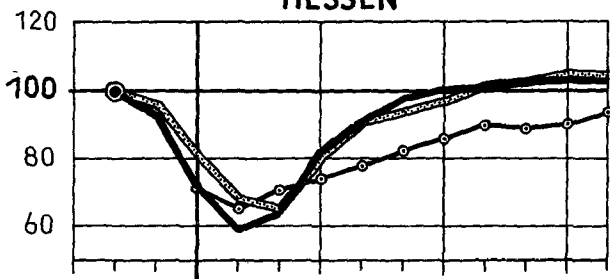
NIEDERSACHSEN



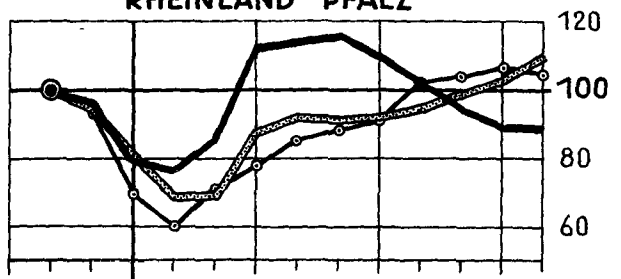
NORDRHEIN - WESTFALEN



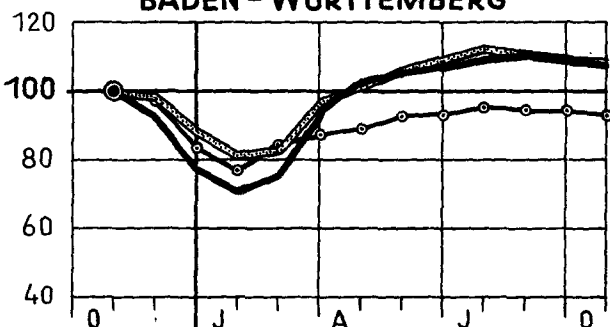
HESSEN



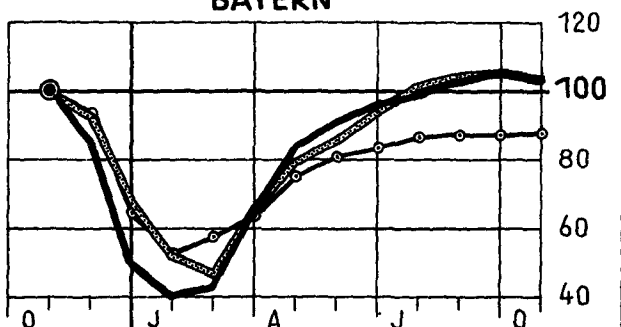
RHEINLAND - PFALZ



BADEN - WÜRTTEMBERG



BAYERN



NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

(Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

○—○ 1950/51

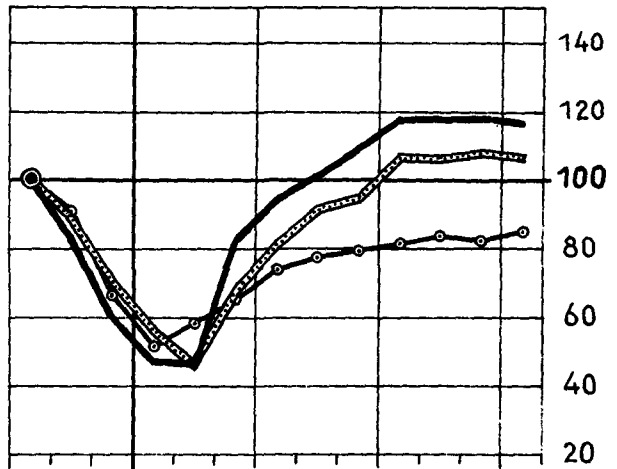
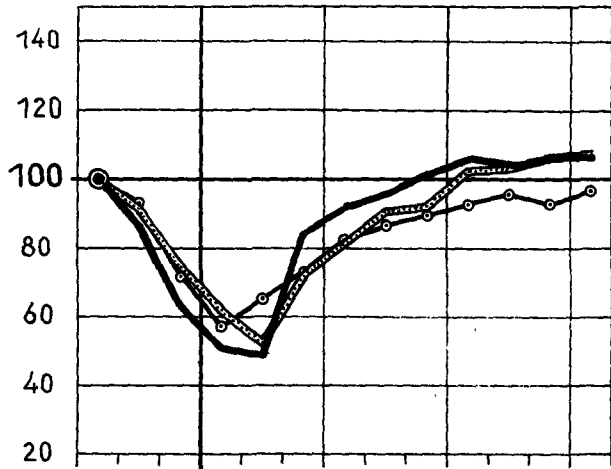
— 1951/52

— 1952/53

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH BAUARTEN

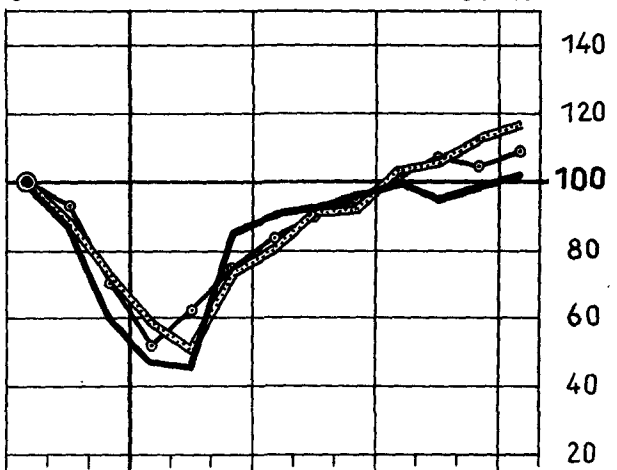
ALLE BAUARTEN

WOHNUNGSBAUTEN



LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN

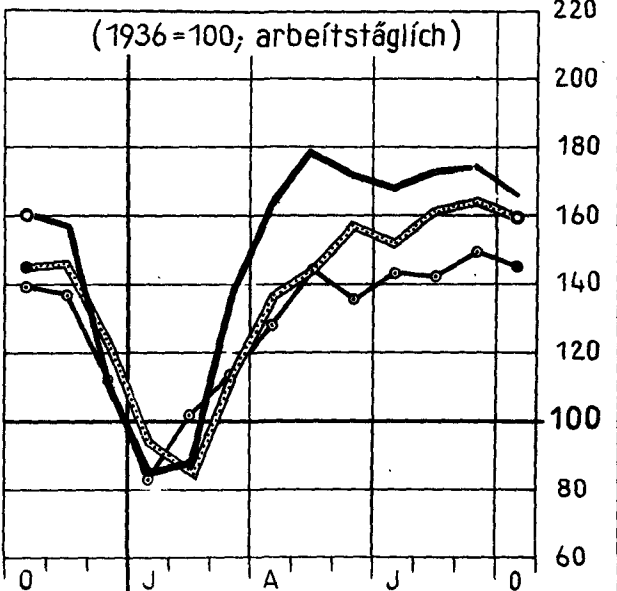
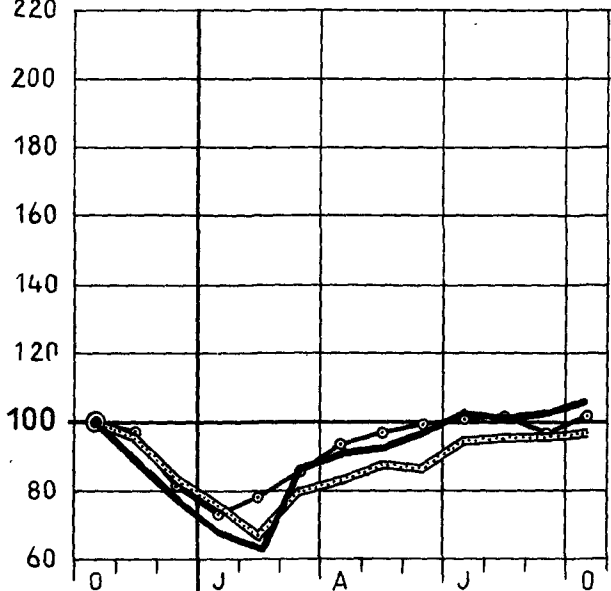
ÖFFENTLICHE UND VERKEHRSBAUTEN



GEWERBLICHE U. INDUSTRIELLE BAUTEN

INDEXZIFFERN DER BAUPRODUKTION

(1936 = 100; arbeitstäglich)



Vorbemerkung

(zu Seite 6-14)

Von insgesamt 66 542 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1952 werden rund 11 319 Betriebe mit einem Anteil von rund 72 vH der Beschäftigten, 74 vH der geleisteten Arbeitsstunden und 78 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Ergebnisse der Bauberichterstattung auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten.

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nicht-landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

Gruppe 51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Gruppe 55	Zimmerei und Dachdeckerei
Zweig 510	Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig 550	Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
" 513	Hoch- und Ingenieurbau	" 551	Zimmerei und Ingenieurholzbau
" 514	Tief- und Ingenieurbau	" 555	Dachdeckerei
" 515	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	" 559	Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
" 516	Isolierbau	" 573	Stukkateur-, Gipser- und Verputzer-gewerbe (ab Oktober 1952)
" 518	Abbruchbetriebe		
" 519	Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe		

Die Bauberichterstattung wurde in der US-Zone 1948, im Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg Hohenzollern und Lindau im Jahre 1949 und im gesamten Bundesgebiet Januar 1950 aufgenommen. Die erste Firmenkreisfestsetzung ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

<u>Einführungsmonat des Bauberichts</u>	<u>Gebiet</u>	<u>Firmenkreisfeststellung nach dem Stand vom:</u>
Januar 1949	Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg-Hohenzollern davon: Länder in der US - Zone Länder in der Brit. - Zone	Oktober 1948 Januar 1949
Januar 1950	Bundesgebiet davon: Rheinland-Pfalz und Baden Übriges Bundesgebiet	Januar 1950 Oktober 1949

Mit dem Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Firmenkreisbereinigung die 20-Beschäftigten nach oben überschritten haben,
 - Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.
- Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten in Bayern wird nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt.

Die Jahresdurchschnittszahlen im Bundesgebiet gelten für den Durchschnitt 1950 für die Zeit von Januar 1950 bis Oktober 1950, für die folgenden Jahre von Oktober des vorangegangenen bis September des laufenden Jahres.

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inandleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungszächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschl. an Baustellen tätigen Inhabern und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich geleisteten Stunden.

Angaben über den Beschäftigtenstand beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Berichtsmonats, die übrigen Angaben auf den ganzen Berichtsmonat.

Die Ergebnisse für Lindau sind bis März 1952 in den Angaben von Württemberg-Hohenzollern, ab April 1952 in denen von Bayern enthalten.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Anmerkungen:

Seite 13	In West-Berlin werden die Firmenkreise der Betriebe mit <u>10 - 19</u> sowie <u>20 und mehr</u> Beschäftigten monatlich verändert. Die Jahresdurchschnittszahlen gelten für das <u>Kalenderjahr</u> .
Seite 10, 11 u. 14	Ab <u>Juli 1953</u> werden im Bundesgebiet und in Bayern (10 - 19 Beschäftigte) die Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch der Bauart des Endzweckes zugeschlagen. Bei den übrigen Bauarten - mit Ausnahme des Wohnungsbaues - werden Neubau und Instandsetzung nicht mehr unterschieden.
Seite 10 u. 14	Für die Berechnung des MD 1953 der geleisteten Arbeitsstunden wurden die für Trümmerbeseitigung geleisteten Arbeitsstunden wie folgt aufgeteilt: a) im <u>Bundesgebiet</u> 8,6 Mill. Arbeitsstunden anteilig auf die anderen Bauarten, jedoch nicht auf den landwirtschaftlichen Bau, b) in <u>Bayern</u> bei den Betrieben mit 10 - 19 Beschäftigten 96 000 Arbeitsstunden anteilig auf <u>alle</u> Bauarten.

Erläuterungen:

JD = Jahres } Durchschnitt
MD = Monats }
p = vorläufige } Zahl.
r = berichtigte }

Umstellung des Firmenkreises
auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten zur Zeit der Totalerhebung
Juli 1950 bis 1953, im Oktober 1950 bis 1953

Land	Firmenkreis														Zu- (+) oder Abnahme (-) des neuen Firmen- kreises (Sp.7) zum alten Firmen- kreis (Sp. 2)	
	Alt						Neu									
	Stand Oktober		Veränderung im Verlauf des Jahres				Stand Oktober	Hereingenommen				Heraus- genommen	Aus dem alten Firmen- kreis wurden über- nommen			
			Herein- genommen auf Grund von	Heraus- genommen	Zu- (+) oder Abnahme (-) der Spalte 2 zu Spalte 1	ins- gesamt		davon								
	Neu- gründung und -er- fassung usw.	Insol- venzen, Fusionen usw.						Neu- grün- dungen	Schon be- standen, aber bisher nicht erfasst	Herein- gewach- sene Be- triebe	Abge- sunkene Betriebe					
	zu Beginn	am Ende	des Berichtjahres	1)	2)	3)	4)	5)	6)							
	Anzahl		vH				Anzahl		vH							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Oktober 1950																
Bundesgebiet	.	7 993	.	.	.	.	10 250	3 131	.	.	.	874	.	+ 2 257	+ 28,2
davon:																
Schlesw.-Holst.	383	378	.	.	- 5	- 1,4	544	198	.	.	.	32	.	+ 166	+ 43,9	
Hamburg	251	251	.	.	+ 0	+ 0,0	358	190	.	.	.	83	.	+ 107	+ 42,6	
Niedersachsen	1 197	1 193	.	.	- 4	- 0,3	1 481	444	.	.	.	156	.	+ 288	+ 24,1	
Bremen	176	172	.	.	- 4	- 2,3	205	61	.	.	.	28	.	+ 33	+ 19,2	
Nordrh.-Westf.	2 325	2 325	.	.	+ 0	+ 0,0	3 167	977	.	.	.	135	.	+ 842	+ 36,2	
Hessen	780	758	.	.	- 22	- 2,8	767	129	.	.	.	120	.	+ 9	+ 1,2	
Rheinld.-Pfalz	.	359	.	.	.	.	638	301	.	.	.	22	.	+ 279	+ 77,7
Baden-Württbg.	.	1 064	.	.	.	.	1 268	274	.	.	.	70	.	+ 204	+ 19,2
Bayern	1 519	1 493	.	.	- 26	- 1,7	1 822	557	.	.	.	228	.	+ 329	+ 22,0	
Oktober 1951																
Bundesgebiet	10 250	10 022	113	341	- 228	- 2,2	10 378	1 818	95	308	1 415	1 462	8 560	+ 356	+ 3,6	
davon:																
Schlesw.-Holst.	544	513	5	36	- 31	- 5,7	517	86	9	19	58	82	431	+	+ 0,8	
Hamburg	358	334	9	33	- 24	- 6,7	363	82	5	36	41	53	281	+	+ 8,7	
Niedersachsen	1 481	1 439	-	42	- 42	- 2,8	1 332	225	-	5	220	332	1 107	-	- 7,4	
Bremen	205	192	-	13	- 13	- 6,3	171	21	7	1	13	42	150	-	- 10,9	
Nordrh.-Westf.	3 167	3 141	48	74	- 26	- 0,8	3 382	485	26	43	416	244	2 897	+	+ 7,7	
Hessen	767	758	17	26	- 9	- 1,2	805	172	4	-	168	125	633	+	+ 6,2	
Rheinld.-Pfalz	638	646	15	7	+ 8	+ 1,3	675	152	13	8	131	123	523	+	+ 4,5	
Baden-Württbg.	1 266	1 233	19	54	- 35	- 2,8	1 348	202	5	35	162	87	1 146	+	+ 9,3	
Bayern	1 822	1 766	-	56	- 56	- 3,1	1 785	393	26	161	206	374	1 392	+	+ 1,1	
Oktober 1952																
Bundesgebiet	10 378	10 271	185	292	- 107	- 1,0	11 473	2 294	173	195	1 926	1 092	9 179	+ 1 202	+ 11,7	
davon:																
Schlesw.-Holst.	517	496	0	21	- 21	- 4,1	554	93	16	5	72	35	461	+	+ 11,7	
Hamburg	363	348	0	15	- 15	- 4,1	354	68	12	-	56	62	286	+	+ 1,7	
Niedersachsen	1 332	1 297	0	35	- 35	- 2,7	1 477	350	-	-	350	170	1 127	+	+ 13,9	
Bremen	171	168	1	4	- 3	- 1,8	182	29	8	-	21	15	153	+	+ 8,3	
Nordrh.-Westf.	3 382	3 399	81	64	+ 17	+ 0,5	3 641	551	48	23	480	309	3 090	+	+ 7,1	
Hessen	805	812	18	11	+ 7	+ 0,9	978	248	10	130	108	82	730	+	+ 20,4	
Rheinld.-Pfalz	675	676	32	31	+ 1	+ 0,1	752	169	19	10	140	93	583	+	+ 11,2	
Baden-Württbg.	1 348	1 314	30	64	- 34	- 2,5	1 592	351	29	27	295	73	1 241	+	+ 21,2	
Bayern	1 785	1 761	23	47	- 24	- 1,3	1 943	435	31	-	404	253	1 508	+	+ 10,3	
Oktober 1953																
Bundesgebiet	11 473	11 452	343	364	- 21	- 0,2	12 835	2 387	201	51	2 135	1 004	10 448	+ 1 383	+ 12,1	
davon:																
Schlesw.-Holst.	554	550	26	30	- 4	- 0,7	640	105	5	6	94	15	535	+	+ 16,4	
Hamburg	354	350	5	9	- 4	- 1,1	364	69	8	4	57	55	295	+	+ 4,0	
Niedersachsen	1 477	1 454	-	23	- 23	- 1,6	1 685	381	-	-	381	150	1 304	+	+ 15,9	
Bremen	182	179	5	8	- 3	- 1,6	186	23	3	-	20	16	163	+	+ 3,9	
Nordrh.-Westf.	3 641	3 672	121	90	+ 31	+ 0,9	4 225	797	63	15	719	244	3 428	+	+ 16,0	
Hessen	978	980	25	23	+ 2	+ 0,2	1 032	167	19	26	122	115	865	+	+ 5,3	
Rheinland-Pfalz	752	769	121	104	+ 17	+ 2,3	868	204	50	-	154	105	664	+	+ 12,9	
Baden-Württbg.	1 592	1 582	30	40	- 10	- 0,6	1 801	261	53	-	208	42	1 540	+	+ 13,8	
Bayern	1 943	1 916	10	37	- 27	- 1,4	2 034	380	-	-	380	262	1 654	+	+ 6,2	

1) Auf Grund der Juli-Totalerhebung.- 2) Lt. Totalerhebung.- 3) Erstmals durch letzte Totalerhebung erfasst.- 4) Aus dem Firmenkreis der Betriebe mit unter 20 Beschäftigten.- 5) Durch Absinken unter die 20 und mehr Beschäftigtengrenze.- 6) Stand Oktober.

Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigten - stand vom	Betriebe	Beschäftigte			
			insgesamt	davon		
				Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm.u.tech. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte
1950 JD	Juli 1949	7 981	502 278	9 824	31 131	461 323
1951 JD	Juli 1950	10 181	591 460	12 446	36 193	542 821
1952 JD	Juli 1951	10 335	611 500	12 393	39 074	560 033
1953 JD	Juli 1952	11 500	715 664	13 614	44 269 r	657 781 r
1951 Oktober	Juli 1950	10 022	643 242	12 419	37 267	593 556
November	Juli 1951	10 378	667 118	12 567	38 268	616 283
Dezember	"	10 366	635 484	12 486	38 275	584 723
	"	10 364	533 536	12 407	38 118	483 011
1952 Januar	"	10 355	467 424	12 371	37 652	417 401
Februar	"	10 351	466 462	12 393	37 783	416 286
März	"	10 351	551 526	12 391	38 566	500 569
April	"	10 349	601 425	12 414	39 249	549 762
Mai	"	10 335	628 269	12 345	39 565	576 359
Juni	"	10 332	658 844	12 340	39 815	606 689
Juli	"	10 300	694 855	12 319	39 872	642 664
August	"	10 277	712 602	12 341	40 554	659 707
September	"	10 272	720 748	12 346	41 187	667 215
Oktober	"	10 271	719 814	12 348	41 555	665 911
November	Juli 1952	11 473	779 089	13 835	43 279	721 975
Dezember	"	11 486	708 654	13 784	43 234	651 636
	"	11 492	546 280	13 729	43 219	489 332
1953 Januar	"	11 497	516 702	13 661	42 746	460 295
Februar	"	11 501	552 858	13 615	42 900	496 343
März	"	11 500	698 303	13 627	43 748	640 928
April	"	11 528	754 709	13 564	44 713	696 432
Mai	"	11 537	778 575	13 596	45 138	719 841
Juni	"	11 538	799 209	13 549	45 454	740 206
Juli	"	11 519	811 278	13 509	45 129	752 640
August	"	11 474	820 000	13 454	45 790	760 756
September	"	11 458	822 342	13 453	45 879 r	763 010 r
Oktober	"	11 452	812 244	13 410	45 860	752 974
	Juli 1953	12 835	864 050	15 047	47 318	801 685

noch: Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Von den übrigen Beschäftigten entfielen auf			Löhne	Gehälter
		Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge		
		in 1000 DM				
1950 JD 1)	Juli 1949	216 284	201 893	43 146	114 917	12 134
1951 JD 1)	Juli 1950	254 631	237 739	50 451	155 415	14 787
1952 JD 1)	Juli 1951	259 150	250 940	49 943	179 639	17 421
1953 JD 1)	Juli 1952	301 489	302 827	53 465 r	220 968	20 619
1951 Oktober	Juli 1950	275 173	268 665	49 728	192 855	16 018
	Juli 1951	283 870	281 395	51 018	199 824	16 549
November	"	271 835	263 251	49 637	185 315	16 742
Dezember	"	231 397	203 883	47 731	159 951	17 466
1952 Januar	"	199 508	172 224	45 669	130 966	16 231
Februar	"	198 467	172 339	45 480	109 762	16 297
März	"	233 866	219 364	47 339	150 043	17 270
April	"	257 843	240 959	50 960	172 664	17 599
Mai	"	268 329	256 309	51 721	193 010	17 727
Juni	"	278 060	276 637	51 992	195 225	17 932
Juli	"	294 790	295 347	52 527	215 951	18 357
August	"	294 666	312 028	53 013	218 994	18 289
September	"	297 294	317 665	52 256	224 044	18 607
Oktober	"	295 890	319 682	50 339	226 538	19 012
	Juli 1952	320 541	346 945	54 489	244 656	19 743
November	"	294 903	303 807	52 926	214 284	19 664
Dezember	"	232 474	206 252	50 606	170 507	21 073
1953 Januar	"	220 504	191 034	48 757	132 542	19 291
Februar	"	236 042	211 264	49 037	124 863	19 399
März	"	291 847	297 734	51 347	208 553	20 004
April	"	319 189	322 458	54 785	236 318	20 395
Mai	"	329 120	335 289	55 432	247 166	21 030
Juni	"	336 649	347 779	55 778	259 040	21 643
Juli	"	346 765	349 267	56 608	272 229	21 710
August	"	344 416	360 204	56 136	266 981	21 852
September	"	345 430	361 900	55 680 r	274 486	21 619
Oktober	"	342 981	355 577	54 416	273 287	21 662
	Juli 1953	366 155	377 072	58 458	290 256	22 146

1) Für Löhne und Gehälter i.D.

noch: Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –
Oktober 1953

Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigten - stand vom	Betriebe	Beschäftigte			
			insgesamt	davon		
				Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte
<u>Alter Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1952	11 452	812 244	13 410	45 860	752 974
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.	"	550	33 301	645	1 401	31 255
Hamburg	"	350	32 223	398	2 022	29 803
Niedersachsen	"	1 454	97 794	1 667	4 786	91 341
Bremen	"	179	13 338	185	799	12 354
Nordrh.-Westf.	"	3 672	277 431	4 019	17 267	256 145
Hessen	"	980	66 983	1 260	3 958	61 765
Rheinland-Pfalz	"	769	48 785	829	2 810	45 146
Baden-Württbg.	"	1 582	107 220	2 036	5 544	99 640
Bayern	"	1 916	135 169	2 371	7 273	125 525
<u>Neuer Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1953	12 835	864 050	15 047	47 318	801 685
nach Ländern:						
Schleswig-Holst.	"	640	35 763	753	1 478	33 532
Hamburg	"	364	33 173	408	2 019	30 746
Niedersachsen	"	1 685	104 865	1 940	4 978	97 947
Bremen	"	186	13 904	187	820	12 897
Nordrh.-Westfal.	"	4 225	297 457	4 674	17 916	274 867
Hessen	"	1 032	70 555	1 327	4 072	65 156
Rheinland-Pfalz	"	868	52 972	985	2 919	49 068
Baden-Württembg.	"	1 801	114 074	2 276	5 720	106 078
Bayern	"	2 034	141 287	2 497	7 396	131 394
<u>Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH</u>						
Bundesgebiet		+ 12,1	+ 6,4	+ 12,2	+ 3,2	+ 6,5
nach Ländern:						
Schleswig-Holst.		+ 16,4	+ 7,4	+ 16,7	+ 5,5	+ 7,3
Hamburg		+ 4,0	+ 2,9	+ 2,5	- 0,1	+ 3,2
Niedersachsen		+ 15,9	+ 7,2	+ 16,4	+ 4,0	+ 7,2
Bremen		+ 3,9	+ 4,2	+ 1,1	+ 2,6	+ 4,4
Nordrh.-Westf.		+ 15,1	+ 7,2	+ 16,3	+ 3,8	+ 7,3
Hessen		+ 5,3	+ 5,3	+ 5,3	+ 2,9	+ 5,5
Rheinland-Pfalz		+ 12,9	+ 8,6	+ 18,8	+ 3,9	+ 8,7
Baden-Württembg.		+ 13,8	+ 6,4	+ 11,8	+ 3,2	+ 6,5
Bayern		+ 6,2	+ 4,5	+ 5,3	+ 1,7	+ 4,7

noch: Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –
Oktober 1953

Land	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Von den übrigen Beschäftigten entfielen auf			Löhne	Gehälter
		Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge		
in 1 000 DM						
<u>Alter Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1952	342 981	355 577	54 416	273 287	21 662
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.	"	13 422	15 088	2 745	11 190	600
Hamburg	"	16 293	11 791	1 719	13 277	1 081
Niedersachsen	"	40 036	42 615	8 690	31 015	2 107
Bremen	"	5 803	5 698	853	4 936	385
Nordrh.-Westf.	"	120 237	118 880	17 028	99 109	8 556
Hessen	"	29 730	27 718	4 317	21 826	1 845
Rheinland-Pfalz	"	19 164	23 109	2 873	14 962	1 216
Baden-Württbg.	"	42 676	50 498	6 466	34 525	2 673
Bayern	"	55 620	60 180	9 725	42 447	3 199
<u>Neuer Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1953	366 155	377 072	58 458	290 256	22 146
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.	"	14 633	15 877	3 022	11 953	622
Hamburg	"	16 977	11 988	1 781	13 703	1 079
Niedersachsen	"	43 464	44 938	9 545	33 193	2 173
Bremen	"	6 110	5 916	871	5 131	395
Nordrh.-Westf.	"	129 029	127 480	18 358	106 245	8 781
Hessen	"	31 357	29 280	4 519	23 027	1 875
Rheinland-Pfalz	"	20 697	25 170	3 201	16 106	1 246
Baden-Württbg.	"	45 358	53 785	6 935	36 552	2 738
Bayern	"	58 530	62 638	10 226	44 346	3 237
<u>Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH</u>						
Bundesgebiet		+ 6,8	+ 6,0	+ 7,4	+ 6,2	+ 2,2
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.		+ 9,0	+ 5,2	+ 10,1	+ 6,8	+ 3,7
Hamburg		+ 4,2	+ 1,7	+ 3,6	+ 3,2	- 0,2
Niedersachsen		+ 8,6	+ 5,5	+ 9,8	+ 7,0	+ 3,1
Bremen		+ 5,3	+ 3,8	+ 2,1	+ 4,0	+ 2,6
Nordrh.-Westf.		+ 7,3	+ 7,2	+ 7,8	+ 7,2	+ 2,6
Hessen		+ 5,5	+ 5,6	+ 4,7	+ 5,5	+ 1,6
Rheinland-Pfalz		+ 8,0	+ 8,9	+ 11,4	+ 7,6	+ 2,5
Baden-Württemberg		+ 6,3	+ 6,5	+ 7,3	+ 5,9	+ 2,4
Bayern		+ 5,4	+ 4,1	+ 5,1	+ 4,5	+ 1,2

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)				
			insgesamt	Wohnungsbau			
				gesamt	davon		
					Neu- u. Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An- Erweiterungsbau	Reparaturen
		Anzahl	1000 Stunden				
1950 MD	Juli 1949	25,4	86 771	32 608	24 670	7 938	
1951 MD	Juli 1950	25,2	104 025	39 324	32 190	7 134	
1952 MD	Juli 1951	25,3	107 581	38 773	32 923	3 580	2 270
1953 MD 2)	Juli 1952	25,2	126 016	48 831	42 452	3 619	2 760
1951 Oktober	Juli 1950	27	120 719	44 160	36 934	4 709	2 517
November	Juli 1951	24,5	125 487	45 650	38 518	4 613	2 519
Dezember	"	24	114 271	40 994	34 737	4 004	2 253
	"	24	93 223	32 093	27 204	3 140	1 749
1952 Januar	"	26	77 690	25 840	21 671	2 587	1 582
Februar	"	25	66 003	21 361	17 674	2 251	1 436
März	"	26	91 314	30 863	25 959	2 994	1 910
April	"	24	102 237	37 079	31 203	3 543	2 333
Mai	"	25	113 953	41 730	35 192	3 840	2 698
Juni	"	23,3	115 529	43 165	36 681	3 860	2 624
Juli	"	27	128 475	48 627	41 638	4 179	2 810
August	"	25,8	129 685	48 573	41 995	3 970	2 608
September	"	26	133 152	49 306	42 600	3 987	2 719
	"		134 220	48 758	42 195	3 963	2 600
Oktober	Juli 1952	27	145 320	54 100	46 845	4 396	2 859
November	"	23,6	124 820	45 092	39 105	3 648	2 339
Dezember	"	24,5	93 189	32 313	27 867	2 624	1 822
1953 Januar	"	25,9	74 695	25 145	21 470	2 089	1 586
Februar	"	24	71 799	24 933	21 310	1 935	1 688
März	"	26	121 440	44 342	38 635	3 259	2 448
April	"	24	133 564	51 008	44 209	3 900	2 899
Mai	"	23	139 204	54 761	47 763	3 920	3 078
Juni	"	25,2	147 525	59 589	52 478	3 937	3 174
Juli	"	27	154 553	63 840	55 587	4 472	3 781
August	"	25,8	151 591	63 569	55 543r	4 398	3 628
September	"	26	154 502	64 020	55 783	4 597	3 640
	"		154 422	62 669	54 338	4 752	3 579
Oktober	Juli 1953	27	164 339	68 767	59 629	5 205	3 933

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 6.

noch: Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Geleistete Arbeitsstunden 1)						für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
		Landwirtschaftlicher Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
				gesamt	sonst			
					Öffentl. Bau bzw. Hochbau	Verkehrsbau bzw. Tiefbau		
1000 Stunden								
1950 MD	Juli 1949	1 951	24 992	25 754	(Öffentl. Bau) 12 776	(Verkehrsbau) 12 978	2 908	
1951 MD	Juli 1950	2 096	29 668	31 804	15 576	16 228	6 053	
1952 MD	Juli 1951	2 501	29 269	36 054	.	.	8 780	
1953 MD	2) Juli 1952	2 504	30 355	44 326	14 692	29 634	10 049	
1951	Oktober	Juli 1950	2 578	32 771	40 159	20 422	19 737	10 450
	November	"	2 846	33 680	42 083	21 097	20 986	11 409
	Dezember	"	2 520	32 365	37 464	19 166	18 298	9 872
		"	1 491	28 106	30 638	16 054	14 584	8 361
1952	Januar	"	883	25 573	24 552	13 408	11 144	7 350
	Februar	"	796	22 336	20 701	8 998	11 703	6 403
	März	"	1 649	26 834	31 059	16 645	14 414	8 982
	April	"	2 447	27 933	33 871	17 753	16 118	9 141
	Mai	"	3 581	29 490	38 062	19 328	18 734	8 858
	Juni	"	3 561	29 051	38 752	19 177	19 575	8 779
	Juli	"	3 628	31 668	43 377	(Hochbau) 14 718	(Tiefbau) 28 659	8 622
	August	"	3 243	31 997	44 765	14 592	30 173	8 624
	September	"	3 362	32 210	47 344	15 497	31 847	8 966
	Oktober	"	2 922	32 534	49 025	16 412	32 613	9 898
	November	Juli 1952	3 368	33 775	52 917	17 581	35 336	11 133
	Dezember	"	2 637	29 949	46 130	16 341	29 789	10 283
1953	Januar	"	1 274	26 182	32 500	11 864	20 636	8 568
	Februar	"	738	22 999	24 918	9 837	15 081	8 055
	März	"	747	21 363	23 954	9 548	14 406	8 332
	April	"	2 268	28 986	44 744	15 010	29 734	13 854
	Mai	"	3 054	30 787	47 717	15 873	31 844	13 286
	Juni	"	3 504	31 129	48 944	15 906	33 038	12 739
	Juli	"	3 365	33 012	50 697	16 112	34 585	11 876
	August	"	3 260	34 675	52 778	16 057	36 721	9 785
	September	"	2 852	34 257	50 913	15 423	35 490	6 933
	Oktober	"	2 978	34 933	52 571	15 662	36 909	5 739
	November	"	2 599	35 846	53 308	15 533	37 775	5 032
	Dezember	Juli 1953	2 907	36 794	55 871	16 258	39 613	5 304

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 6.

noch: Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –
Oktober 1953

Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾				
		insgesamt	Wohnungsbau			
			gesamt	davon		
				Neu- u. Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An-, Erweiterungsbau	Reparaturen
1000 Stunden						
<u>Alter Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1952	154 422	62 669	54 338	4 752	3 579
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.	"	6 461	2 569	2 242	153	174
Hamburg	"	6 088	2 627	2 335	220	72
Niedersachsen	"	18 544	7 053	5 983	594	476
Bremen	"	2 713	1 030	965	32	33
Nordrh.-Westf.	"	52 758	21 860	19 573	1 399	888
Hessen	"	12 418	5 017	4 263	469	285
Rheinland-Pfalz	"	9 180	3 263	2 735	301	227
Baden-Württbg.	"	20 298	8 087	6 964	561	562
Bayern	"	25 962	11 163	9 278	1 023	862
<u>Neuer Firmenkreis</u>						
Bundesgebiet	Juli 1953	164 339	68 767	59 629	5 205	3 933
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.	"	6 943	2 890	2 520	167	203
Hamburg	"	6 262	2 766	2 464	231	71
Niedersachsen	"	19 852	7 829	6 620	659	550
Bremen	"	2 810	1 064	992	39	33
Nordrh.-Westf.	"	56 617	24 206	21 637	1 589	988
Hessen	"	13 087	5 403	4 607	490	306
Rheinland-Pfalz	"	9 987	3 687	3 070	360	257
Baden-Württbg.	"	21 613	8 933	7 740	593	600
Bayern	"	27 168	11 989	9 979	1 085	925
<u>Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH</u>						
Bundesgebiet		+ 6,4	+ 9,7	+ 9,7	+ 9,5	+ 9,9
nach Ländern:						
Schlesw.-Holst.		+ 7,5	+ 12,5	+ 12,4	+ 9,2	+ 16,7
Hamburg		+ 2,9	+ 5,3	+ 5,5	+ 5,0	+ 1,4
Niedersachsen		+ 7,1	+ 11,0	+ 10,6	+ 10,9	+ 15,5
Bremen		+ 3,6	+ 3,3	+ 2,8	+ 21,9	+ 0,0
Nordrh.-Westf.		+ 7,3	+ 10,7	+ 10,5	+ 13,0	+ 11,3
Hessen		+ 5,4	+ 7,7	+ 8,1	+ 4,5	+ 7,4
Rheinland-Pfalz		+ 8,8	+ 13,0	+ 12,2	+ 19,6	+ 13,2
Baden-Württbg.		+ 6,5	+ 10,5	+ 11,1	+ 5,7	+ 6,8
Bayern		+ 4,6	+ 7,4	+ 7,6	+ 6,1	+ 7,3

Anmerkung 1) siehe Vorbemerkung Seite 6.

noch: Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –
Oktober 1953

Land	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Geleistete Arbeitsstunden 1)					für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
		Landwirtschaftlicher Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
				gesamt	davon		
					Öffentl. Bau bzw. Hochbau	Verkehrsbau bzw. Tiefbau	
1000 Stunden							
Alter Firmenkreis							
Bundesgebiet	Juli 1952	2 599	35 846	53 308	15 533	37 775	5 032
nach Ländern:							
Schleswig-Holst.	"	359	731	2 802	487	2 315	160
Hamburg	"	8	1 343	2 110	338	1 772	53
Niedersachsen	"	759	3 487	7 245	1 791	5 454	332
Bremen	"	54	610	1 019	173	846	12
Nordrh.-Westf.	"	472	15 360	15 066	4 527	10 539	1 337
Hessen	"	147	2 478	4 776	1 583	3 193	398
Rheinland-Pfalz	"	79	1 788	4 050	1 456	2 594	1 492
Baden-Württbg.	"	213	4 395	7 603	2 552	5 051	1 022
Bayern	"	508	5 654	8 637	2 626	6 011	226
Neuer Firmenkreis							
Bundesgebiet	Juli 1953	2 907	36 794	55 871	16 258	39 613	5 304
nach Ländern:							
Schleswig-Holst.	"	389	756	2 908	533	2 375	171
Hamburg	"	8	1 383	2 105	360	1 745	53
Niedersachsen	"	836	3 590	7 597	1 884	5 713	334
Bremen	"	54	611	1 081	197	884	12
Nordrh.-Westfalen	"	558	15 740	16 113	4 747	11 366	1 433
Hessen	"	145	2 556	4 983	1 657	3 326	478
Rheinland-Pfalz	"	110	1 847	4 343	1 535	2 808	1 538
Baden-Württbg.	"	249	4 573	7 858	2 653	5 205	1 050
Bayern	"	558	5 738	8 883	2 692	6 191	235
Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH							
Bundesgebiet		+ 11,9	+ 2,6	+ 4,8	+ 4,7	+ 4,9	+ 5,4
nach Ländern:							
Schleswig-Holst.		+ 8,4	+ 3,4	+ 3,8	+ 9,4	+ 2,6	+ 6,9
Hamburg		+ 0,0	+ 3,0	+ 0,2	+ 6,5	+ 1,5	+ 0,0
Niedersachsen		+ 10,1	+ 3,0	+ 4,9	+ 5,2	+ 4,7	+ 0,6
Bremen		+ 0,0	+ 0,2	+ 6,1	+ 13,9	+ 4,5	+ 0,0
Nordrhein-Westf.		+ 18,2	+ 2,5	+ 6,9	+ 4,9	+ 7,8	+ 7,2
Hessen		+ 1,4	+ 3,1	+ 4,3	+ 4,7	+ 4,2	+ 20,1
Rheinland-Pfalz		+ 39,2	+ 3,3	+ 7,2	+ 5,4	+ 8,2	+ 3,1
Baden-Württbg.		+ 16,9	+ 4,1	+ 3,4	+ 4,0	+ 3,0	+ 2,7
Bayern		+ 9,8	+ 1,5	+ 2,8	+ 2,5	+ 3,0	+ 4,0

Anmerkung 1) siehe Vorbemerkung Seite 6.

Umsatz im Bauhauptgewerbe
- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigter- stand von	Umsatz insgesamt	darunter Besatzungs- bau	Umsätze einiger Länder 1)						
				insgesamt	davon					
					Wohnungs- bau	Landwirtsch. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentl. u. Verkehrsbau		
								gesamt	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM										
1950 MD	Juli 1949	290 612	14 738	.	.	.	.	.	.	.
1951 MD	Juli 1950	427 061	43 256	.	.	.	.	.	.	.
1952 MD	Juli 1951	522 531	77 980	.	.	.	.	.	.	.
1953 MD	Juli 1952	655 269	100 978	.	.	.	.	.	.	.
1951 Oktober	Juli 1950	541 100	80 214	.	.	.	.	.	.	.
	Juli 1951	572 545	89 586	.	.	.	.	.	.	.
November	"	542 640	79 327	.	.	.	.	.	.	.
Dezember	"	552 324	75 737	.	.	.	.	.	.	.
1952 Januar	"	399 356	52 286	.	.	.	.	.	.	.
Februar	"	385 194	68 462	.	.	.	.	.	.	.
März	"	454 091	96 818	.	.	.	.	.	.	.
April	"	471 397	89 156	.	.	.	.	.	.	.
Mai	"	498 089	72 488	.	.	.	.	.	.	.
Juni	"	523 428	69 007	.	.	.	.	.	.	.
Juli	"	602 095	80 961	.	.	.	.	.	.	.
August	"	624 031	82 731	.	.	.	.	.	.	.
September	"	645 431	79 233	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	"	693 489	106 361	.	.	.	.	.	.	.
	Juli 1952	749 841	122 420	.	.	.	.	.	.	.
November	"	663 290	107 166	.	.	.	.	.	.	.
Dezember	"	663 995	101 733	.	.	.	.	.	.	.
1953 Januar	"	459 998	65 897	.	.	.	.	.	.	.
Februar	"	455 886	79 991	.	.	.	.	.	.	.
März	"	554 838	117 051	.	.	.	.	.	.	.
April	"	646 970	121 051	.	.	.	.	.	.	.
Mai	"	657 868	126 919	.	.	.	.	.	.	.
Juni	"	757 287	151 725	.	.	.	.	.	.	.
Juli	"	766 588	113 382 r	307 779	111 487	5 492	57 800	133 000	50 674	82 326
August	"	717 480	52 525	266 983	101 279	4 232	53 025	108 447	35 469	72 978
September	"	769 188 r	51 874 r	342 388 r	132 626 r	4 726 r	68 789 r	136 247 r	41 762 r	94 485 r
Oktober	"	778 447	47 861	626 877	237 529	6 016	157 015	226 317	68 189	158 128
	Juli 1953	825 720	48 991	667 579	261 386	6 903	161 955	237 335	71 257	166 078

1) Für Juli und August 1953 Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg - September 1953 zusätzlich Hessen - Oktober 1953 zusätzlich Nordrhein-Westfalen.

noch: Umsatz im Bauhauptgewerbe
- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -
Oktober 1953

Land	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Umsatz insgesamt	darunter Besatzungs- bau	Umsätze einiger Länder						
				insgesamt	davon					
					Wohnungs- bau	Landwirtsch. Bau	Gewerbl.u.ind. Bau	Öffentl.- und Verkehrsbau		
								gesamt	Hochbau	Tiefbau
1000 DM										
<u>Alter Firmenkreis</u>										
Bundesgebiet	Juli 1952	778 447	47 861	626 877	237 529	6 016	157 015	226 317	68 189	158 128
nach Ländern:										
Schlesw.-Holst.	"	31 980	841	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	"	35 290	1 161	35 290	15 432	34	8 968	10 856	2 071	8 785
Niedersachsen	"	86 130	2 570	86 130	31 027	2 352	17 390	35 361	8 519	26 842
Bremen	"	12 417	50	12 417	4 904	202	3 324	3 987	934	3 053
Nordrh.-Westf.	"	284 396	12 614	284 396	110 493	2 117	85 351	86 435	25 485	60 950
Hessen	"	49 305	2 426	49 305	19 107	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	"	54 715	17 517	54 715	15 248	333	10 414	19 451	6 066	13 385
Baden-Württbg.	"	104 624	8 394	104 624	41 318	243	8 853	30 371	11 163	19 208
Bayern	"	119 590	2 288	.	.	735	22 715	39 856	13 951	25 905
<u>Neuer Firmenkreis</u>										
Bundesgebiet	Juli 1953	825 720	48 991	667 579	261 386	6 903	161 955	237 335	71 257	166 078
nach Ländern:										
Schlesw.-Holst.	"	34 256	869	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	"	36 283	1 161	36 283	16 291	34	9 240	10 718	2 202	8 516
Niedersachsen	"	92 114	2 682	92 114	34 416	2 668	17 954	37 076	8 940	28 136
Bremen	"	12 923	50	12 923	4 931	202	3 331	4 459	976	3 483
Nordrh.-Westf.	"	306 260	13 220	306 260	123 503	2 477	87 938	92 342	27 028	65 314
Hessen	"	52 225	2 899	52 225	20 776	330	10 775	20 344	6 497	13 847
Rheinland-Pfalz	"	57 648	17 149	57 648	16 442	323	9 135	31 748	11 318	20 430
Baden-Württbg.	"	110 126	8 483	110 126	45 027	869	23 582	40 648	14 296	26 352
Bayern	"	123 885	2 478	.	.	.	.	.	.	.
<u>Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH</u>										
Bundesgebiet		+ 6,1	+ 2,4	+ 6,5	+ 10,5	+ 14,7	+ 3,1	+ 4,9	+ 4,5	+ 5,0
nach Ländern:										
Schlesw.-Holst.		+ 7,1	+ 3,3	.	.	± 0,0	+ 3,0	- 1,3	+ 6,3	- 3,1
Hamburg		+ 2,8	+ 0,0	+ 2,8	+ 5,6	± 0,0	+ 3,0	- 1,3	+ 6,3	- 3,1
Niedersachsen		+ 6,9	+ 4,4	+ 6,9	+ 10,9	+ 13,4	+ 3,2	+ 4,8	+ 4,9	+ 4,8
Bremen		+ 4,1	+ 0,0	+ 4,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,2	+ 11,8	+ 4,5	+ 14,1
Nordrh.-Westf.		+ 7,7	+ 4,8	+ 7,7	+ 11,8	+ 17,0	+ 3,0	+ 6,8	+ 6,1	+ 7,2
Hessen		+ 5,9	+ 19,5	+ 5,9	+ 8,7	- 0,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 7,1	+ 3,5
Rheinland-Pfalz		+ 5,4	- 2,1	+ 5,4	+ 7,8	+ 32,9	+ 3,2	+ 4,5	+ 1,4	+ 6,4
Baden-Württbg.		+ 5,3	+ 1,1	+ 5,3	+ 9,0	+ 18,2	+ 3,8	+ 2,0	+ 2,5	+ 1,7
Bayern		+ 3,6	+ 8,3	.	.	.	.	.	.	.

Betriebe, Beschäftigung, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Betriebe	Beschäftigte								Löhne	Gehälter
		insgesamt	davon								
			Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte	davon					
						Facharbeiter einschl. Polie- re u. Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge			
Anzahl										1 000 DM	
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten											
1951 JD 2)	541	44 942	737	2 876	41 329	13 336	25 680	2 113	10 432	1 176	
1952 JD 2)	424	32 604	591	2 524	29 489	12 166	15 373	1 950	8 814	1 121	
1953 April	392	31 215	544	2 448	28 223	12 722	13 428	2 073	9 595	1 092	
Mai	391	30 655	545	2 420	27 690	12 648	12 941	2 101	9 450	1 068	
Juni	390	31 513	539	2 452	28 522	13 295	13 087	2 140	9 665	1 104	
Juli	382	34 194	529	2 492	31 173	14 196	14 886	2 091	11 116	1 119	
August	383	35 685	533	2 538	32 614	14 912	15 628	2 074	11 917	1 128	
September	372	36 747	512	2 518	33 717	15 340	16 548	1 829	12 323	1 140	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten											
1951 JD 2)	324	4 369	396	343	3 630	2 032	1 316	282	985	99	
1952 JD 2)	289	4 033	356	343	3 334	1 882	1 158	294	1 005	100	
1953 April	285	4 412	353	340	3 719	2 160	1 244	315	1 157	103	
Mai	288	4 463	365	340	3 758	2 142	1 262	354	1 234	106	
Juni	287	4 719	365	348	4 006	2 265	1 376	365	1 314	107	
Juli	283	5 142	361	344	4 437	2 439	1 644	354	1 478	107	
August	279	5 476	353	357	4 766	2 537	1 845	384	1 603	111	
September	268	5 327	340	321	4 666	2 540	1 764	362	1 613	103	

Anmerkung 1) siehe Vorbemerkung Seite 6.- 2) Für Löhne und Gehälter MD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Geleistete Arbeitsstunden											
	insgesamt	davon								für Besatzungs- bau (in allen Bauarten)		
		Wohnungsbau				Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Verkehrsbau		Trümmerbe- seitigung und Abbruch			
		gesamt	davon									
			Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An-, Erwei- terungsbau	Reparaturen		Hochbau	Tiefbau				
1000 Stunden												
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 MD	7 239	1 228	275		953	128	1 400		2 724		1 887	249
1952 MD	5 325	1 480	749	603			1 074		2 177		594	195
1953 April	5 298	1 915	1 364	423		128	915		1 059	853	556	170
Mai	5 178	1 930	1 310	491		129	948		1 050	779	471	229
Juni	5 246	2 146	1 545	471		130	1 000		968	757	375	229
Juli	5 829	2 480	1 923	413		144	885	268	811	927	458	216
August	6 201	2 688	2 084	437		167	913	212	813	1 057	518	244
September	6 407	2 730	2 196	383		151	946	207	858	1 162	504	229
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 MD	645	320	24		296		120		123		83	5
1952 MD	601	301	48	187		66	105		139		56	6
1953 April	674	348	99	180		69	95		97	74	60	3
Mai	710	374	123	185		66	96		120	74	46	8
Juni	750	429	148	214		67	107		94	66	54	7
Juli	822	452	177	192		83	90	19	114	74	73	11
August	874	478	230	147		101	86	26	115	82	87	4
September	891	512	240	161		111	89	22	110	85	73	3

Anmerkung 1) siehe Vorbemerkung Seite 6.

Umsatz im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	insgesamt	Umsätze								darunter für Besatzungsbau
		davon entfielen auf								
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrs- bau			Trümmerbeseiti- gung und Abbruch	
			gesamt	gesamt	Hochbau	Tiefbau	gesamt	Hochbau			Tiefbau
1 000 DM										
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten										
1951 MD	24 049	.	.	.	.	.	.	.	.	2 003
1952 MD	22 465	.	.	.	.	.	.	.	.	1 315
1953 April	24 408	.	.	.	.	.	.	.	.	1 939
Mai	22 886	.	.	.	.	.	.	.	.	1 433
Juni	25 320	.	.	.	.	.	.	.	.	1 527
Juli	29 132	13 337	5 675	4 627	1 048	8 712	4 358	4 354	1 408	1 580
August	30 416	14 602	5 244	4 371	873	8 877	4 338	4 539	1 693	734
September	32 889	16 187	6 117	5 180	937	8 994	4 744	4 250	1 591	1 481
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten										
1951 MD	2 493	.	.	.	.	.	.	.	.	29
1952 MD	2 797	.	.	.	.	.	.	.	.	36
1953 April	3 111	.	.	.	.	.	.	.	.	11
Mai	3 428	.	.	.	.	.	.	.	.	48
Juni	3 909	.	.	.	.	.	.	.	.	55
Juli	3 900	2 392	544	407	137	787	517	270	177	40
August	4 030	2 342	562	427	135	862	522	340	264	30
September	4 050	2 402	633	479	154	795	491	304	220	8

Anmerkung 1) siehe Vorbemerkung Seite 6.

Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe in Bayern

— Betriebe mit 10-19 Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Betriebe	Beschäftigte					
			insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Facharbeiter einschl. Polier- und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge
1950 JD	Juli 1949	1 526	17 008	1 569	566	7 841	4 044	2 988
1951 JD	Juli 1950	1 515	16 408	1 599	508	7 607	3 886	2 808
1952 JD	Juli 1951	1 593	17 790	1 696	545	8 234	4 223	3 092
1953 JD	Juli 1952	1 645	18 435	1 852	551	8 573	4 342	3 117
1952 Oktober	Juli 1951	1 587	22 439	1 822	580	10 414	6 161	3 462
	Juli 1952	1 653	22 210	1 885	592	10 738	5 481	3 514
November	"	1 653	17 926	1 870	576	8 200	4 120	3 160
Dezember	"	1 652	11 527	1 850	551	4 522	2 038	2 566
1953 Januar	"	1 649	7 997	1 837	483	2 596	909	2 172
Februar	"	1 648	8 023	1 828	466	2 563	993	2 173
März	"	1 644	14 544	1 840	524	6 275	3 097	2 808
April	"	1 644	20 855	1 846	580	10 054	5 065	3 310
Mai	"	1 646	22 866	1 855	545	11 300	5 662	3 504
Juni	"	1 641	23 693	1 847	577	11 663	6 085	3 521
Juli	"	1 639	23 857	1 867	549	11 736	6 127	3 558
August	"	1 636	23 916	1 848	585	11 680	6 266	3 539
September	"	1 635	23 825	1 848	590	11 547	6 265	3 575
Oktober	"	1 631	23 262	1 843	577	11 192	6 186	3 464
	Juli 1953	1 706	23 197	1 925	557	11 155	6 067	3 489
Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH								
Oktober			+ 4,0	- 0,3	+ 4,7	- 3,5	- 0,3	- 1,9
								+ 0,7

Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern

— Betriebe mit 10-19 Beschäftigten —

Zeit	Löhne	Gehälter	Umsatz		Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)			
			insgesamt	darunter für Besatzungen		insgesamt	davon		
							Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	
1 000 RM					Anzahl	1000 Stunden			
1950 MD	2 810	162	7 626	113	25,4	2 573	374	393	
1951 MD	3 114	121	9 556	232	25,2	2 594	356	384	
1952 MD	3 753	127	11 404	377	25,2	2 825	445	309	
1953 MD 2)	4 117	127	12 110	325	25,1	2 919	401	298	
1952	Oktober	5 417	134	15 679	389	27	3 903	420	384
		5 229	131	14 993	296	24	3 797	505	404
	November	3 908	129	12 776	295	24	2 756	263	346
	Dezember	2 315	124	12 762	366	25	1 535	115	215
1953	Januar	1 177	112	6 673	196	25	827	60	143
	Februar	979	105	5 598	215	24	741	58	129
	März	2 488	117	7 431	245	26	1 828	277	215
	April	4 451	125	10 513	233	24	3 221	621	283
	Mai	5 281	129	12 790	473	23	3 725	806	312
	Juni	5 725	131	14 665	577	25	4 043	696	351
	Juli	5 989	142	15 770	483	27	4 253	593	424
	August	5 824	139	15 296	277	25	4 082	416	364
	September	6 040	139	16 048	244	26	4 238	396	381
	Oktober	5 863	141	17 076	168	27	4 089	377	407
	5 750	137	16 647	89		4 041	415	380	
Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH									
Oktober	- 2,3	- 2,8	- 2,5	- 47,0	-	- 1,2	+ 9,5	- 6,6	

Anmerkung 1) und 2) siehe Voranmerkung Seite 6.

noch: geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern

— Betriebe mit 10-19 Beschäftigten —

Zeit	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
	Wohnungen				Öffentlicher und Verkehrsbau			
	davon				davon			
	gesamt	Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um- An- u. Erw. Bau	Reparaturen	gesamt	Hochbau	Tiefbau	für Besatzungen (in allen Bauart.)
1000 Stunden								
1950 MD	1 421	1 032	389	406	406	.	.	24
1951 MD	1 439	1 075	364	412	412	.	.	40
1952 MD	1 686	1 177	509	369	369	.	.	44
1953 MD 2)	1 856	1 261	279	364	364	191	173	35
1952 Oktober	2 473	1 745	353	375	618	302	316	53
	2 402	1 692	343	367	475	264	211	41
November	1 754	1 234	267	253	362	179	183	52
Dezember	980	678	156	146	217	123	94	33
1953 Januar	514	318	82	114	102	80	22	15
Februar	451	251	89	111	96	71	25	16
März	1 059	661	196	202	269	132	137	29
April	1 870	1 253	297	320	433	189	244	42
Mai	2 187	1 481	348	358	406	200	206	51
Juni	2 505	1 739	370	396	480	268	212	64
Juli	2 757	1 849	419	489	479	246	233	32
August	2 789	1 925	380	484	513	260	253	27
September	2 936	2 006	397	533	525	274	251	19
Oktober	2 777	1 942	353	482	528	256	272	15
	2 780	1 903	382	495	468	261	207	7
Veränderung des Firmenkreises - Stand Juli 1953 gegenüber Stand Juli 1952 in vH								
Oktober	- 0,1	- 2,0	+ 8,2	+ 2,7	- 11,4	+ 2,0	- 23,9	- 53,3

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 6.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe Steine und Erden im Bundesgebiet

— Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land	Betriebe ²⁾ (örtl. Einheiten)	Beschäftigte ¹⁾				Geleistete ²⁾ Arbeiterstunden 1000 Stunden	Umsatz ³⁾ 1000 RM	
		insgesamt	davon					
			Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge			
Anzahl								
Bundesgebiet								
1950 JD	4)	4 194	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094
1951 JD	4)	4 762	216 835	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290
1952 JD	4)	4 803	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136
1951 September		4 775	229 806	23 751	202 480	3 575	40 891	282 099
Oktober		4 771	224 533	23 725	197 245	3 563	42 753	311 016
November		4 765	218 428	23 785	191 137	3 506	39 245	279 440
Dezember		4 762	203 424	23 659	176 318	3 447	34 588	228 425
1952 Januar	5)	4 762	191 849	23 532	164 944	3 373	32 965	203 342
Februar		4 847	193 477	23 769	166 284	3 424	33 271	203 843
März		4 841	191 192	23 838	163 958	3 396	30 367	181 128
April		4 829	209 628	24 132	182 048	3 448	35 839	262 349
Mai		4 827	225 538	24 450	197 240	3 848	38 733	265 861
Juni		4 820	234 707	24 621	206 238	3 848	42 515	303 049
Juli		4 811	237 956	24 762	209 317	3 877	41 746	294 413
August		4 811	240 318	24 810	211 636	3 872	45 111	329 167
September		4 809	241 512	24 934	212 733	3 845	44 405	327 879
Oktober		4 803	240 256	24 943	211 428	3 885	44 636	339 734
November		4 805	234 140	24 930	205 438	3 772	44 559	334 025
Dezember		4 806	222 121	24 923	193 455	3 743	38 531	268 264
1953 Januar	5)	4 803	198 556	24 940	170 021	3 595	33 822	203 907
Februar		4 802	184 885	24 645	156 717	3 523	29 730	172 974
März		4 879	186 309	24 948	157 835	3 526	29 918	174 812
April		4 883	187 430	24 929	158 990	3 511	26 623	169 589
Mai		4 884	212 796	25 288	183 964	3 544	36 357	310 942
Juni		4 880	232 962	25 609	203 573	3 780	40 905	327 908
Juli		5 132	242 239	25 805	212 575	3 859	42 536	335 423
August		4 875	246 589	25 936	216 773	3 880	45 290	359 181
September		5 126	249 211	26 043	219 278	3 890	47 447	385 767
Oktober		4 878	250 397	26 248	220 308	3 841	46 166	374 815
November		4 878	249 402	26 331	219 249	3 822	46 828	378 875
nach Ländern (September 1953)								
Schlesw.-Holst.		156	7 764	778	6 883	103	1 516	15 516
Hamburg		64	2 774	320	2 340	114	531	4 628
Niedersachsen		698	33 695	3 191	30 262	242	6 660	46 604
Bremen		26	1 910	245	1 654	11	386	3 897
Nordrh.-Westfalen		1 052	60 578	6 875	52 930	773	11 165	115 594
Hessen		481	23 469	2 835	20 317	317	4 155	31 766
Rheinland-Pfalz		605	34 940	3 766	30 620	554	6 283	46 590
Baden-Württemberg		689	31 419	3 326	27 619	474	5 929	51 864
Bayern	6)	1 107	52 853	4 995	46 624	1 234	10 203	62 456

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgezählt.- 3) Einschl. Umsatz mit Berlin und Ostzone und einschl. Umsatz an Besatzungsmächte.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.- 6) Einschl. Lindau.

2. Beschäftigte der Industriegruppe Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen 1) im Bundesgebiet

— Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Hauptbeteiligte Industrieuntergruppe	1950	1951	1952	1953					
	Monatsdurchschnitt			April	Mai	Juni	Juli	August	September
	Anzahl								
Natursteinindustrie	34 005	38 336	40 254	43 267	45 144	46 147	46 656	46 853	46 703
Sand- und Kiesindustrie	6 801	7 999	8 491	9 219	9 443	9 672	9 743	9 740	9 913
Gewinnung und Aufbereitung sonstiger Mineralien	10 553	12 636	12 821	12 371	12 624	12 552	12 492	12 431	12 275
Zementindustrie	17 984	18 859	19 765	20 538	20 580	20 712	20 857	20 888	20 841
Kalkindustrie	15 395	15 625	15 855	16 659	16 644	16 561	16 583	16 783	16 803
Gips- und Kreideindustrie	2 755	2 984	2 840	2 940	3 005	3 011	3 078	3 213	3 191
Ziegelindustrie	53 541	56 815	54 542	55 488	60 623	62 609	63 663	63 887	63 220
Steinzeugindustrie	3 277	3 738	4 121	3 660	3 614	3 609	3 648	3 860	3 703
Feuerfeste Industrie	16 389	18 570	20 254	19 787	19 455	19 038	18 848	18 759	18 715
Betonstein- und Betonwarenindustrie	15 267	19 763	22 983	26 062	27 407	28 429	28 941	28 893	28 669
Kalksandsteinindustrie	3 675	3 919	3 949	4 459	4 490	4 649	4 745	4 829	4 938
Bimsindustrie	4 870	7 621	7 393	9 264	9 773	9 911	9 990	10 006	9 994
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	3 646	3 513	3 193	3 204	3 309	3 405	3 495	3 526	3 575
Asbestzementwarenindustrie	1 126	1 361	1 605	1 505	1 579	1 694	1 734	1 853	1 837
Sonstige Industrien der Steine u. Erden 3)	5 214	5 096	4 385	4 539	4 549	4 590	4 738	4 876	5 025
Steine und Erden insgesamt	194 498	216 835	222 451	232 962	242 239	246 589	249 211	250 397	249 402

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Schiefer, Naturasphalt, Rohton, Kaolin, sonstige Mineralien, Farb- und andere Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.

Arbeitsmarkt im Bundesgebiet

1. Beschäftigung¹⁾

Zeit Land	Beschäftigte Arbeitnehmer						
	insgesamt	gesamt	darunter: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe				
			davon				
			Bau- und Architekturbüros (39a) 2)	Hoch- und Tiefbau (39b) 2)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baubewerke (ohne Polstermöbel- herstellung) (39a1) 2)	Schornstein-u. Gebäude- reinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung (39a1) 2)
Bundesgebiet							
1951 März	14 246 495	1 122 789	76 684	802 826	.	234 667	8 612
Juni	14 720 569	1 297 890	78 715	949 104	.	260 971	9 100
September	14 884 661	1 340 695	68 360	1 000 010	.	262 867	9 458
Dezember	14 583 294	1 085 269 c)	58 260	805 760	.	211 060	10 189
		1 173 547	26 742 d)	839 867	122 044	178 025	6 869
1952 März	14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
Juni	15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
September	15 456 339	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
Dezember	14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953 März	15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
Juni	15 806 307	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
September	16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
nach Ländern (September 1953)							
Schlesw.-Holst.	667 025	72 354	1 248	57 372	5 067	8 343	324
Hamburg	639 145	51 833	1 824	34 846	6 587	8 246	330
Niedersachsen	1 999 931	213 579	3 216	170 641	14 454	24 341	927
Bremen	216 348	15 108	425	10 857	1 658	2 101	67
Nordrhein-Westf.	5 161 084	501 751	8 647	373 392	48 790	68 822	2 100
Hessen	1 407 195	149 362	2 831	106 083	13 097	26 621	730
Rheinland-Pfalz	878 051	108 581	1 785	82 022	8 194	16 110	470
Baden-Württbg.	2 366 568	242 146	4 375	163 549	23 427	50 106	689
Bayern	2 709 086	307 551	4 035	240 521	24 738	36 315	1 942

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Monatsende.- 2) Durch Umstellung der Systematik im Dezember 1951 ist für den vorangegangenen Zeitraum ein Vergleich innerhalb des Wirtschaftszweiges 39 nur bedingt möglich. - a) Einschl. Polstermöbelherstellung.- b) Einschl. Gebäudeinnenreinigung.- c) Auf die alte Systematik umgerechnete Zahlen.- d) Im Wirtschaftszweig 39a sind die öffentlichen Bauverwaltungen nicht mehr enthalten.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit Land Berufe	Arbeitslose 1) 2)		Von den Arbeitslosen 1) 2) waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen im Laufe des Monats mit Angehörigen der Bauberufe		Einweisungen in Notstandsarbeiten für Angehörige der Bauberufe		Offene Stellen am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe	
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	(24) 1)	(24) 1)	(24) 1)	(24) 1)		
Bundesgebiet										
1951 März	1 566 744	259 921	522 834	87 510	75 098	23 286	11 392			
Juni	1 325 747	145 121	428 272	53 708	74 458	27 089	13 253			
September	1 234 979	120 271	388 621	45 222	71 703	24 792	17 336			
Dezember	1 653 553	331 957	502 738	100 140	38 393	16 813	3 163			
1952 März	1 579 646	273 471	485 116	91 460	105 077	34 613	13 137			
Juni	1 239 966	129 024	369 749	45 952	67 175	29 969	16 781			
September	1 050 565	87 722	309 861	32 326	74 754	35 681	23 250			
Dezember	1 687 719	420 774	498 703	124 982	38 305	13 972	2 282			
1953 Januar	1 822 676 a)	456 462	533 571	136 354	46 289	12 206	8 872			
Februar	1 810 695	439 707	525 434	131 511	63 597	16 230	15 660			
März	1 392 870	223 822	405 268	72 359	130 581	49 139	16 733			
April	1 234 339	147 403	355 526	50 622	84 021	30 793	16 414			
Mai	1 156 168	123 110	333 807	43 316	65 266	22 648	17 141			
Juni	1 073 272	103 418	307 598	36 524	74 737	26 628	17 931			
Juli	1 012 516	94 227	290 067	33 100	71 326	24 655	18 886			
August	968 164	88 400	273 553	30 848	66 922	28 800	20 254			
September	941 179	85 486	263 523	29 181	68 103	33 590	20 764			
Oktober	963 793	95 900	267 889	31 780	65 030	30 482	17 508			
nach Ländern (Oktober 1953)										
Schlesw.-Holst.	94 223	6 103	40 835	2 649	3 080	3 054	272			
Hamburg	79 765	2 780	5 611	262	2 429	1 187	96			
Niedersachsen	188 805	12 476	74 131	5 317	8 133	7 480	1 619			
Bremen	22 777	944	2 411	159	750	564	224			
Nordrh.-Westf.	146 460	9 274	18 780	1 436	21 975	1 980	7 385			
Hessen	84 763	8 547	22 639	3 113	4 937	2 683	1 582			
Rheinland-Pfalz	45 168	11 813	6 463	2 244	5 130	1 282	595			
Baden-Württbg.	58 474	5 656	18 639	2 757	8 098	2 432	2 454			
Bayern 3)	243 358	38 307	78 380	13 843	10 498	9 820	3 281			
nach ausgewählten Berufen (Oktober 1953)										
Maurer einschl. Helfer	.	10 706	.	3 439	8 719	933	6 788			
Zimmerer	.	7 688	.	2 455	3 379	446	843			
Dachdecker	.	887	.	283	529	12	142			
Strom- u. Tiefbauer	.	13 586	.	4 841	13 994	14 049	1 585			
Maler u. Lackierer	.	6 766	.	1 445	5 512	144	1 714			
Baustätten-, Erbe- wegungsarbeiter	.	51 399	.	17 570	28 995	14 684	4 640			

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.- 3) Einschl. Lindau.- a) Ausserdem 12 844 Heimarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt

3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit Art der Maßnahmen		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Anzahl											
1950	September	95 817	7 030	755	16 623	2 541	9 218	8 913	3 683	7 628	39 426
	Dezember	34 458	1 369	931	4 808	1 631	5 524	1 271	294	3 584	15 046
1951	Märs	59 284	3 103	1 039	8 975	1 690	11 829	5 763	2 986	8 897	15 002
	Juni	76 950	6 717	672	11 083	2 026	11 356	6 756	2 053	6 853	27 464
	September	78 505	8 816	864	12 142	1 732	8 487	7 522	2 061	6 638	30 243
	Dezember	42 101	4 511	1 487	6 805	1 242	4 821	3 733	1 516	4 447	13 541
1952	Märs	62 746	6 470	2 130	12 288	2 108	7 353	6 205	3 066	7 894	15 232
	Juni	86 920	8 174	2 084	17 753	2 117	7 741	7 092	2 957	7 660	31 342
	September	101 637	12 158	3 823	22 574	2 076	7 630	8 881	3 130	6 882	34 483
	Dezember	25 270	2 745	767	6 961	1 050	3 304	1 745	892	2 861	4 945
1953	Januar	26 137	2 483	1 849	7 859	1 266	3 262	1 282	1 109	3 668	3 359
	Februar	29 686	2 355	2 147	8 157	1 289	3 541	2 040	1 254	4 272	4 631
	Märs	71 700	7 623	2 553	21 690	1 365	5 743	5 031	2 992	9 028	15 675
	April	78 336	6 274	1 567	20 276	1 163	6 416	6 386	2 726	9 667	23 861
	Mai	70 562	4 903	1 209	16 973	1 169	5 621	5 926	2 319	8 695	25 749
	Juni	70 611	7 146	1 255	15 855	1 173	5 232	5 908	2 092	7 122	24 828
	Juli	70 296	7 478	859	15 618	1 153	5 091	5 861	1 805	6 836	25 595
	August	76 619	8 026	963	17 667	1 587	5 660	6 657	2 259	6 546	27 254
	September	78 859	8 150	1 501	19 561	1 144	5 740	7 348	2 523	6 664	26 228
	Oktober	79 397	7 610	2 244	20 487	1 393	6 206	6 534	2 948	6 873	25 102
nach Arten der Maßnahmen (Oktober 1953) in vH											
Bundes- bzw. Landesurme = 100											
Landwirtschaftl. Maßnahmen		23,1	34,0	4,1	43,9	13,3	19,0	32,8	21,2	12,5	6,6
Forstwirtschaftl. Maßnahmen		5,1	4,1	-	7,4	-	6,7	4,3	21,7	10,0	0,7
Verkehrsmassnahmen		30,8	45,2	68,7	30,6	30,6	18,9	20,2	11,6	20,8	34,0
Hochbaumassnahmen u. Baue-											
ländeerschliessung		14,3	4,6	7,3	2,0	14,6	15,6	5,5	10,6	16,4	29,8
Übrige Massnahmen		26,7	12,1	19,9	16,1	41,5	39,8	37,2	34,9	40,3	28,9

1) Ohne Stannarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeit und -verdienste im Baugewerbe

Zeit Land	Durchschnittliche															
	Wochenarbeitszeit in Stunden					Brutto - Wochenverdienste RM / DM					Brutto - Stundenverdienste RM / DM					
	Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				
		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter	
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																
1949	März	42,7	42,7	43,1	42,9	41,8	53,85	53,90	59,35	52,89	45,82	126,2	126,3	137,6	123,2	109,6
	Juni	46,1	46,1	46,2	47,6	45,5	61,66	61,72	67,78	62,45	53,27	133,8	133,8	146,8	131,2	117,1
	September	47,2	47,2	46,8	48,8	47,3	63,20	63,25	68,45	63,68	55,96	133,8	133,9	146,2	130,4	118,2
	Dezember	43,7	43,7	44,2	44,0	42,8	58,72	58,75	65,08	57,78	50,35	134,5	134,6	147,1	131,4	117,8
1950	März	45,8	45,8	45,6	47,2	45,6	61,60	61,64	67,43	61,57	53,18	134,6	134,7	147,9	130,5	116,8
	Juni	46,9	47,0	47,0	48,2	46,4	61,70	61,73	67,71	62,09	53,56	131,4	131,5	143,9	128,9	115,3
	September	47,7	47,7	48,5	48,6	46,6	65,27	65,30	72,93	65,19	56,28	136,8	136,8	150,4	134,0	120,8
	Dezember	43,8	43,8	44,8	45,0	41,8	63,61	63,64	70,93	63,31	53,35	145,4	145,5	158,2	140,7	127,5
Bundesgebiet																
1951	März	45,6	45,6	46,0	45,5	45,2	66,47	66,50	73,29	65,13	57,70	145,6	145,7	159,3	143,0	127,7
	Juni	48,0	48,0	48,5	48,6	47,2	77,33	77,36	85,12	77,59	67,29	161,0	161,1	175,3	159,6	142,5
	September	47,7	47,7	47,8	48,5	47,2	77,76	77,78	85,41	77,82	68,02	163,1	163,1	178,5	160,4	144,0
1952	Februar	43,4	43,4	43,5	44,1	42,9	73,16	73,19	79,60	71,26	63,83	168,7	168,7	182,9	161,4	148,7
	Mai	48,0	48,0	48,0	48,8	47,9	82,53	82,56	89,64	81,55	73,04	171,9	171,9	186,9	167,1	152,5
	August	48,0	48,0	48,5	49,3	47,1	82,30	82,33	91,27	82,65	71,62	171,5	171,6	188,3	167,8	152,1
	November	46,6	46,6	47,2	47,5	45,5	81,03	81,07	90,09	79,98	69,93	174,1	174,1	190,9	168,2	153,8
1953	Februar	40,8	40,8	41,9	41,4	39,0	72,17	72,20	79,97	70,52	60,59	176,8	176,9	191,1	170,2	155,3
	Mai	48,4	48,4	48,7	49,3	47,8	86,49	86,51	94,93	86,08	75,19	178,5	178,6	194,8	174,5	157,3
	August	49,0	49,0	49,3	49,7	48,4	87,56	87,59	96,66	86,52	76,29	178,8	178,9	196,2	174,0	157,7
nach Ländern (August 1953)																
Schlesw.-Holst.	48,9	48,9	48,6	49,5	49,0	85,96	85,96	92,25	83,74	76,80	175,9	175,9	189,7	169,3	156,7	
Hamburg	48,9	49,0	48,8	50,4	48,5	107,69	108,26	113,62	105,50	89,99	220,2	221,1	232,8	209,3	185,4	
Niedersachsen	48,5	48,6	48,9	50,0	47,9	82,95	82,95	91,63	80,19	73,56	170,9	170,8	187,2	160,4	153,5	
Bremen	48,6	48,6	48,6	49,5	48,5	90,73	90,73	97,80	87,05	81,55	186,6	186,6	201,0	175,8	168,1	
Nordrh.-Westf.	48,6	48,6	49,0	49,8	47,8	91,02	91,06	99,39	90,96	79,91	187,2	187,3	202,7	182,5	167,3	
Hessen	49,1	49,1	48,7	50,1	49,4	89,26	89,26	96,06	90,13	79,14	181,7	181,7	197,2	179,8	160,1	
Rheinld.-Pfalz	48,2	48,2	48,9	49,5	47,3	79,39	79,40	90,56	77,32	69,64	164,8	164,8	185,1	156,2	147,4	
Baden-Württg.	50,6	50,6	51,7	49,4	49,8	88,32	88,32	99,30	83,39	75,48	174,6	174,6	192,0	168,8	151,5	
Bayern	49,1	49,2	49,0	50,0	49,2	83,41	83,48	91,92	88,44	74,84	169,8	169,8	187,6	176,9	152,1	

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Bauberggewerbe									2. In der Gewerbegruppe Steine und Erden														
	Be- treffende Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern		Be- treffende Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern							
		direkt Be- teiligte	indirekt Be- treffende	ins- gesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.2	der Sp.4		direkt Be- teiligte	indirekt Be- treffende	ins- gesamt	davon (Spalte 13) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.11	der Sp.13						
					bis 6 Arbeits- tagen	7-24 Arbeits- tagen	über 24 Arbeits- tagen							bis 6 Arbeits- tagen	7-24 Arbeits- tagen	über 24 Arbeits- tagen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18							
<u>Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern</u>																								
1949	466	1 805	21	1 826	453	1 373	-	21 978	22 280	14	1 105	12	1 117	527	590	-	8 746	8 808						
1950	1 068	30 243	412	30 655	15 569	15 086	-	202 455	205 815	32	1 672	54	1 726	1 309	408	9	8 164	8 319						
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089						
<u>Bundesgebiet</u>																								
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089						
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	155	21 096	22 133						
1953 1.Vj.	3	635	-	635	635	-	-	1 722	1 722	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
2.Vj.	805	3 147	46	3 193	182	3 011	-	43 555	44 137	7	165	57	222	167	-	55	1 661	2 151						
3.Vj.	95	626	-	626	326	53	247	12 350	12 350	2	79	8	87	-	-	87	2 850	3 250						

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues¹⁾

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insges.		Von je 100 DM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf				In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen				Durchschnittl. veransch. reine Baukosten je Neubauwohnung bei			
	Land	Mill. DM	DM je Kopf der Bevolk.	Wohnbauten	Öffentl. Bauten	gewerbl., landw. sonst. Nichtwohnbauten	in Wohn- und Nichtwohnbauten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			gemeinn. Wohnungsunternehmen	privaten ²⁾ Bauherren	Öffentl. Bauherren
									gemeinn. Wohnungsunternehmen	private Bauherren	Öffentl. Bauherren			
DM														
Bundesgebiet														
1952	Oktober	896,5	19	66,7	11,0	22,3	46 667	45 537	43,6	51,4	5,0	11 700	15 500	11 900
	November	791,0	16	64,6	10,1	25,3	39 759	38 759	43,2	50,6	6,2	11 800	15 400	11 700
	Dezember	818,7	17	62,5	13,2	24,3	40 837	39 878	42,8	53,4	3,8	11 100	14 900	10 800
1953	Januar	477,6	10	64,8	8,6	26,6	23 393	22 751	32,7	63,2	4,1	11 800	15 900	12 600
	Februar	544,4	11	66,4	8,0	25,6	27 145	26 516	33,7	63,0	3,3	12 100	15 700	11 000
	März	839,4	17	66,0	8,8	25,2	41 619	40 741	32,6	63,1	4,3	11 500	15 900	12 600
	April	884,0	18	69,8	7,6	22,6	45 022	44 047	32,7	63,3	4,0	12 200	16 100	11 700
	Mai	1 052,9	22	68,8	9,8	21,4	53 332	52 268	34,2	61,4	4,4	12 300	15 900	11 500
	Juni	1 097,8	23	71,1	9,1	19,8	56 871	55 725	37,3	57,2	5,5	12 500	15 800	11 800
	Juli	1 139,1	23	71,1	8,5	20,4	58 262	57 111	36,5	60,5	3,0	12 600	15 900	14 300
	August	1 054,6	22	70,0	10,2	19,8	54 128	52 906	34,9	60,5	4,6	12 700	15 900	12 300
	September	1 092,7	22	69,1	9,4	21,5	54 355	53 160	35,5	59,8	4,7	12 400	16 300	12 800
dar.: Neubau		822,2	17	70,5	9,4	20,1	41 218	40 484	43,1	51,3	5,6	12 400	16 300	12 800
nach Ländern (September 1953)														
Schlesw.-Holst.	37,4	16	75,1	8,2	16,7	2 561	2 518	55,6	42,4	2,0	10 600	12 900	14 000	
Hamburg	31,5	18	82,2	3,0	14,8	1 943	1 910	41,1	57,3	1,6	12 100	14 800	28 300	
Niedersachsen	102,7	16	73,0	10,9	16,1	5 797	5 694	36,1	60,9	3,0	12 300	14 200	12 900	
Bremen	16,3	27	63,0	15,5	21,5	776	743	32,6	65,0	2,4	12 700	15 500	47 300	
Nordrh.-Westf.	380,1	27	74,5	5,9	19,6	20 117	19 789	35,6	61,2	3,2	12 200	17 200	11 300	
Hessen	124,9	26	59,7	7,6	32,7	5 259	5 127	39,4	55,5	5,1	12 500	16 700	12 500	
Rheinland-Pfalz	60,7	19	71,9	9,9	18,2	3 137	3 056	27,4	63,3	9,3	12 300	17 500	10 100	
Baden-Württbg.	180,3	27	67,1	12,8	20,1	8 116	7 926	39,0	55,9	5,1	13 300	17 700	14 300	
Bayern	158,7	17	58,7	15,2	26,1	6 649	6 397	22,0	67,6	10,4	12 700	15 500	13 600	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.-1) Normal- und Notbau.- 2) Ab 1953 ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit 2)	Nichtwohnbauten		Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume ⁴⁾ in Wohn-u. Nichtwohnbauten insgesamt	
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 qm	Gebäude		Wohnungen		insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf					
			insgesamt	darunter: Neubau	insgesamt	darunter:		1 und 2	3	4	5 u. mehr		
						Neubau							von gemeinn. Wohnungs- unternehmen errichtet
Land												Raumwohnungen 3)	
Bundesgebiet													
1952 September	4 467	4 445	9 032	7 770	29 457	21 345	12 711	30 057	16,8	46,6	28,1	8,5	102 425
Januar/September	26 384	29 370	54 897	45 843	186 194	129 802	80 368	190 078	17,1	46,6	27,7	8,6	644 045
1953 September	5 611	5 093	12 795	11 432	40 337	30 143	15 634	41 136	13,6	44,9	31,6	9,9	142 763
Januar/September	24 757	26 000	57 514	49 586	203 632	146 146	87 908	207 290	15,6	45,4	30,6	8,4	705 443
nach Ländern (Januar / September 1953)													
Schlesw.-Holst.	1 005	646	2 819	2 687	7 745	6 639	4 657	7 888	16,0	45,6	32,8	5,6	25 879
Hamburg	552	1 110	2 093	1 630	12 939	7 519	6 535	13 108	23,6	45,0	26,5	4,9	40 380
Niedersachsen	2 911	2 649	6 722	6 387	19 102	16 401	8 633	19 371	11,0	42,5	38,0	8,5	68 518
Bremen	222	304	821	487	3 254	1 892	1 003	3 290	9,0	43,9	40,8	6,3	11 503
Nordrh.-Westf.	5 457	7 405	20 664	16 047	78 743	48 545	33 705	79 772	20,3	48,2	24,3	7,2	259 315
Hessen	2 697	2 420	4 974	4 590	17 258	14 037	8 187	17 641	7,6	49,2	33,8	9,4	62 966
Rheinland-Pfalz	1 494	1 337	3 193	2 677	8 761	6 105	2 672	9 023	9,4	49,2	25,1	16,3	33 206
Baden-Württbg.	4 720	5 011	8 807	8 171	27 748	22 745	11 665	28 582	7,4	32,7	48,2	11,7	108 186
Bayern	5 699	5 118	7 421	6 910	28 082	22 263	10 831	28 615	17,8	48,6	25,1	8,3	95 940

1) Normalbau.- 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 3) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 4) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bundesgebiet

Zeit	1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion							
	insgesamt 1)	darunter 2)				Isolier- und Leichtbau- platten	Dach- pappe	Mauer- siegel insgesamt 3)	Dach- siegel insgesamt	Beton- dach- steine	Kalk- sand- steine 4)	Zement- bau- steine 4)	Tafel- glas
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	andere Bauma- schinen								
	t	Stück				1 000 qm			Millionen Stück				1 000 qm
1936 MD	1 562	.	.	.	.	1 915	8 282	380,9	63,7	.	.	.	2 140
1949 MD	2 111	679	111	31	804	1 915	8 672	295,1	62,7	3,4	50,1	.	2 237
1950 MD	3 770	946	390	72	767	1 940	8 443	352,7	75,0	1,8	84,9	.	2 757
1951 MD	4 716	768	351	117	1 049	2 148	8 633	383,9	82,7	1,9	93,3	153,3	1 985
1952 MD	6 130	928	540	129	1 461	2 013	6 934	394,2	76,6	1,0	96,3	191,4	2 447
1952 Oktober	6 489	.	.	.	.	2 545	10 077	505,0	88,2	1,0	119,6	263,8	2 725
November	5 909	483	766	116	1 409	2 040	7 444	398,7	73,0	0,9	91,7	144,1	2 756
Dezember	5 229	.	.	.	.	1 600	4 507	295,9	65,8	0,5	50,9	50,3	.
1953 Januar	5 885	.	.	.	.	1 408	3 490	211,1	50,9	0,3	34,0	43,5	2 429
Februar	5 769	770	887	115	1 234	1 158	3 567	165,6	42,3	0,1	49,2	54,9	1 954
März	7 980	.	.	.	.	2 116	9 316	255,6	63,0	0,3	117,0	220,1	1 777
April 11)	7 425	.	.	.	.	2 108	8 684	348,7	71,4	0,4	125,7	284,8	1 697
April	7 425	.	.	.	.	2 138	8 895	353,0	71,3	0,4	126,6	314,1	1 697
Mai	7 723	1 578	676	138	1 973	2 120	8 307	454,4	74,2	0,5	127,2	325,4	1 739
Juni	7 862	.	.	.	.	2 533	9 209	529,6	83,4	0,8	149,2	354,5	1 913
Juli	8 617	.	.	.	.	2 833	10 695	575,5	92,9	0,8	161,2	378,6	2 091
August	7 645	.	.	.	.	2 714	10 533	558,1	90,6	0,8	156,1	375,3	2 352
September	7 567	.	.	.	.	2 881	10 802	563,3	93,9	1,0	152,3	381,0	2 579
Oktober	8 071	.	.	.	.	2 809	10 200	540,4	69,2	0,9	148,3	637,7	3 003

Zeit	noch 2. Baustoffproduktion										Inlands- versorgung		
	Betonstein- erzeugnisse f.d.Tief-u. Straßenbau	Stein- seug- röhren 5)	Natur- steine 6)	Bausand und Bankies	Natur- asphalt, Bitumen u.Promex	Feuer- feste Erzeug- nisse	Baukalk (gebr.) 7)	Gips (gebr.) 8)	Baustoffe aus Trümmerverwertung 8)			Schnittholz 9)	10)
									Trümmer - split, sand u.a.	Mauer-,Hohl- block- und T-Steine 4)				Deckenstein- e, Platten und Dielen
	1 000 t								1 000 Stück	qm	1 000 cbm		
1936 MD	.	.	2 666,7	.	53,9	104,3	.	.	.	.	757,3	.
1949 MD	.	15,1	1 238,7	1 440,2	148,5	136,0	41,3	.	.	.	758,1	.	
1950 MD	84,1	18,2	1 511,1	1 941,5	40,6	150,3	159,8	52,5	.	.	735,6	775,6	
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6	.	.	736,4	790,5	
1952 MD	154,0	24,0	2 434,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	118,4 a)	658,9	802,7	
1952 Oktober	191,9	25,6	2 681,4	3 861,5	54,3	211,7	189,0	63,6	39,6	32 509	195 814	876,0	
November	162,8	23,3	2 013,1	3 005,7	44,2	195,3	104,2	49,2	30,6	22 533	127 650	760,6	
Dezember	137,6	23,2	1 319,4	2 033,1	45,1	188,4	63,3	32,5	20,3	12 884	59 926	743,0	
1953 Januar	113,7	24,7	831,1	1 768,8	43,9	194,8	65,1	35,2	20,6	11 437	52 225	445,8	
Februar	109,0	18,9	740,1	1 764,4	37,9	165,6	76,4	40,0	21,8	12 753	40 380	443,5	
März	164,5	22,6	2 260,4	3 357,4	48,9	189,1	219,7	73,8	31,0	22 982	157 393	512,6	
April 11)	166,6	20,8	2 563,4	3 749,9	49,6	181,5	219,3	66,4	32,2	29 076	164 995	589,9	
April	169,3	20,8	2 591,1	3 915,6	49,6	182,5	220,2	66,4	43,2	29 447	200 770	589,9	
Mai	169,3	20,8	2 708,5	3 962,1	50,7	167,5	219,4	61,7	41,7	34 882	193 236	704,8	
Juni	204,3	22,9	2 998,6	4 281,9	53,8	171,0	212,7	63,3	62,2	38 850	228 680	676,1	
Juli	207,5	25,1	3 257,2	4 475,3	61,8	177,4	229,7	69,4	58,7	40 230	223 755	690,8	
August	197,4	25,2	3 159,3	4 422,8	57,9	169,4	212,5	74,7	51,3	41 639	200 809	652,2	
September	213,3	27,8	3 094,8	4 322,3	50,9	173,0	221,2	77,5	42,7	38 737	212 468	623,3	
Oktober	218,8	29,0	2 900,7	4 414,4	57,7	181,0	219,3	71,0	45,4	37 851	212 768	617,6	

Zeit	3. Holzbauten- und Bauelementeherzeugung										4. Stahlbau 13)					
	Holzbauten und Holzbaukonstruktionen					Bauelemente					Stahl- brücken	Stahl- hochbauten	Sonstige Stahlbauten			
	insgesamt	Montage- fertige Holzhäuser und Baracken	Brücken, Silos u. andere In- genieur- bauten	Wohnbauten meist als Gemeinschafts- bauweise überwiegend aus Holz	Telefonzel- len, Gewäch- shäuser u. andere Holzbauten	insgesamt	aus Holz			Rohr- gewebe						
							Türen und Fenstertrah- men, auch bestfenest.	Rolläden, sterläd. u. a. Verdunkel- lungeo.	Fußboden- belag a. Holz (ohne Hobel- dielen)							
	1000 DM		cbm 12)	aus Holz	Holzbauten	1000 DM	Stück	qm	1000 qm	t						
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern														Bundesgebiet		
1951 1.Vj.	5 902	10 056	3 044	2 613	4 792	32 742	449 419	168 567	18 390	3 611	11 936	71 876	20 690			
2.Vj.	8 153	10 755	6 286	5 595	4 708	34 890	412 585	194 150	17 496	4 163	11 485	83 290	21 952			
3.Vj.	8 750	12 096	4 388	4 773	4 840	37 268	449 230	179 563	18 591	3 932	8 717	88 932	19 965			
4.Vj.	8 592	11 766	4 482	5 468	4 631	40 233	522 360	175 161	16 440	4 581	7 211	95 139	19 551			
Bundesgebiet																
1952 1.Vj.	11 976	15 575	4 026	4 253	4 998	37 895	460 786	143 808	612 056	3 982	11 003	88 766	20 024			
2.Vj.	12 319	16 016	4 371	4 010	5 449	39 951	465 136	190 769	602 592	3 925	10 873	90 054	22 252			
3.Vj.	12 220	16 265	5 547	6 208	4 378	46 477	522 249	185 382	736 270	4 981	11 326	100 613	21 768			
4.Vj.	8 890	10 985	5 557	5 281	4 266	50 423	585 967	157 006	793 174	3 986	13 031	107 215	23 126			
1953 1.Vj.	7 201	9 098	4 373	4 080	3 321	37 270	427 888	123 895	644 843	2 717	10 285	103 217	25 794			
2.Vj.	8 375	8 464	5 659	4 920	5 101	46 137	589 814	218 801	766 349	5 718	12 042	108 729	26 575			
3.Vj.	9 616	9 520	8 180	6 166	5 249	54 484	701 874	213 588	900 515	7 398	.	.	.			

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 2) Monatsdurchschnitt. - 3) Einschl. Zeichensiegel. - 4) Umgerechnet in Normalformat für Zielgebiete. - 5) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 6) Für Wege-, Bahn- und Wasseraufbau. - 7) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 8) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativverhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion). - 9) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschmitt). - 10) Produktion zuzüglich Importe und Bestände aus dem Wirtschaftsgebiet Ost, abzüglich Exporte und Lieferungen in das Wirtschaftsgebiet Ost. - 11) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt. - 12) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware. - 13) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 14) Neubauten und Wiederherstellungen. - a) Angabe in 1000 t. - b) Für die Jahre 1950 und 1951 liegen die Angaben nur in cbm vor.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung im Bundesgebiet – sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	Produktion ¹⁾	Inlandsversorgung ²⁾	Ausfuhr			Weltmarktpreise ³⁾							
						Hamburg ⁴⁾		New York ⁵⁾		London ⁶⁾		Niederländische Häfen ⁷⁾	
			1000 t	1000 DM	1000 \$	RM / DM 10 t 8)	RM / DM je 100 kg	\$ je 8)	RM / DM je 100 kg	sh je 8) 2 240 lbs	RM / DM je 100 kg	hfl je 8) 1000 kg	RM / DM je 100 kg
1938 MD	954,5	.	.	.	.	360,00	3,60	2,15	3,14 b)	42,0	2,52 b)	11,75	1,61 b)
1948 MD	464,7	.	0,6 a)	341a	102a	521,70	5,22	2,82	.	60,6	.	36,55	.
1949 MD	704,9	.	82,6 a)	3 742a	1 005a	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/3	3,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	110,7	5 400	1 289	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	3,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	135,3	8 277	1 974	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/3	5,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	147,6	10 604	2 529	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 3/5	5,56	53,33	5,89
1952 Oktober	1 317,2	1 167,2	150,2	10 287	2 448	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
November	977,2	878,1	99,3	6 728	1 609	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
Dezember	631,4	572,2	59,5	3 787	906	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1953 Januar	562,1	488,2	74,0	4 455	1 066	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
Februar	635,5	527,9	107,7	7 156	1 709	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
März	1 293,2	1 143,7	149,7	9 678	2 311	795,00	7,95	3,40	8,37	92,5	5,35	53,33	5,89
April	1 399,3c)	1 211,1c)	188,4	12 273	2 927	795,00	7,95	3,60	8,87	93,0	5,38	53,33	5,89
Mai	1 471,6	1 258,7	213,6	13 840	3 302	795,00	7,95	3,60	8,87	94,0	5,44	53,33	5,89
Juni	1 422,1	1 206,3	217,4	13 490	3 216	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Juli	1 555,5	1 348,0	208,2	13 123	3 130	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
August	1 546,7	1 331,4	217,7	13 768	3 280	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
September	1 514,4	1 369,5	149,3	9 556	2 277	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Oktober	1 535,9	1 381,7	160,8	10 290	2 452	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export.- 3) Monatsdurchschnitt.- 4) Portland-Grosshandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangestation einschl. Papiersack.- 5) Portland- in Säcken ab Werk.- 6) Portland- bei Lieferung von 6 ts und darüber einschl. Sack.- 7) Portland- A belgischer ab Kai.- 8) Originalpreis.- 9) Umgerechnet.- a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.- b) Bei der Umrechnung für das Jahr 1938 ist zu berücksichtigen, dass der aml. aufrechterhaltene Aussenwert der Reichsmark, der im Kursverhältnis 1 \$ = 2,48 RM zum Ausdruck kam, für grosse Teile der wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland - insbesondere der güterwirtschaftlichen- nicht mehr galt.- c) Mengenangaben für alten und neuen Berichtskreis sind gleich.

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen im Bundesgebiet in 1000 t

Zeit		Steine und Erden			Zement		
		Deutsche Eisenbahnen	Binnenschifffahrt		Deutsche Eisenbahnen	Binnenschifffahrt	
			einschl. Durchgangsverkehr	ohne		einschl. Durchgangsverkehr	ohne
1948	MD	2 067,2	839,8	838,7	249,5	67,7	65,8
1949	MD	1 833,4	797,8	796,9	325,9	116,3	113,9
1950	MD	1 575,0	1 127,1	1 125,7	266,7	108,6	107,8
1951	MD	1 784,7	1 434,1	1 432,1	243,6	113,2	112,8
1952	MD	1 691,4	1 484,8	1 481,3	216,1	116,3	116,1
1952	1. Vj.	4 607,5	3 490,8	3 484,2	583,1	348,9	347,4
	2. Vj.	5 086,3	4 699,4	4 688,1	775,3	421,4	421,0
	3. Vj.	5 478,3	5 197,1	5 186,2	734,2	336,7	336,5
	4. Vj.	5 124,4	4 429,7	4 417,5	500,2	288,6	288,3
1953	1. Vj.	4 164,6	3 847,6	3 838,5	528,4	305,2	297,7
	2. Vj.	4 771,8	6 119,8	6 110,1	711,7	518,1	518,0
	3. Vj.	.	6 505,8	6 487,2	.	541,6	537,7

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundes eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschl. Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).

Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel (Baustoffe) der Landwirtschaft im Bundesgebiet ¹⁾

Warenart	1952	1953				Veränderung 2) 15. Aug. 1953 gegen 15. Mai 1953	15. Aug. 1953						
	15. Nov.	15. Febr.	15. Mai	15. Aug.	Schlesw.- Holstein		Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfal.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	
	1938 = 100				VR		1938 = 100						
Mauersteine	234	234	233	232	- 0,3	186	225	253	240	226	224	244	
Dachpfannen	235	237	237	237	- 0,1	185	206	261	260	321	235	235	
Zement	183	181	181	180	- 0,6	221	188	179	186	201	175	156	
Kanholz	312	307	297	281	- 5,3	263	250	290	289	277	308	292	
Schalbretter	303	298	287	272	- 5,2	285	245	267	275	307	287	274	

1) Ohne die Hansestädte.- 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Messziffern errechnet.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾
im Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Ware Sorte, Handelsstufe Frachtlage	Produktions- gebiet oder Markort	Mengen- ein- heit	1948	1950	1953						
			Juni		April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
			RM					DM			
Mauersteine 2)											
Hintermauerungssteine 25x12x 6,5 cm (neue DIN-Grösse: 24x 11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme v.mindest.100 000 St Erzeugerpreise ab Werk	Niedersachsen Nordrh.-Westf. Bayern Baden-Württg. Hessen	1000 St " " " "	58,05 61,42 62,50 69,50 68,60	66,07 67,53 64,00 77,00 67,19	71,79 76,00 71,59 79,00 74,00	71,29 76,00 71,99 79,00 74,00	71,29 76,00 73,59 79,00 74,00	71,29 76,00 73,59 79,00 74,00	71,29 76,00 72,39 79,00 74,00	71,43 76,00 72,39 79,00 74,00	71,43 76,00 72,39 79,00 74,00
Kalk											
Weisestuck Marke Kalhalla	Regensburg	10 t	324,00	370,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00
Zement											
Portland, Normalqualität Grosshandelspreise, ein- schliesslich Verpackung frei Empfangestation	Hamburg Kiel Hannover Essen Frankfurt Bremen	10 t " " " " "	491,00 491,00 430,00 427,00 487,00 451,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 .	795,00 795,00 740,00 718,00 755,00 755,00	795,00 795,00 740,00 718,00 755,00 755,00	795,00 795,00 740,00 718,00 755,00 755,00	795,00 795,00 740,00 718,00 755,00 755,00	795,00 795,00 735,00 713,00 750,00 755,00	790,00 790,00 735,00 713,00 750,00 750,00	790,00 790,00 735,00 713,00 750,00 750,00
Bretter											
Bau-u.Nutz-,Fichte u.Tanne	München	1 cbm	69,50	82,65	148,23	146,15	139,77	137,00	134,85	132,15	131,38
Schnittholz 7)											
Schalbretter, Kiefer oder Tanne für Dachschalung	Schlesw.-Holst. Baden-Württg. Bayern	1 cbm " "	. 71,29 72,38	113,00 106,35 89,14	177,50 167,83 155,54	171,25 165,00 153,00	171,25 165,00 146,69	170,00 166,25 143,38	166,25 166,25 141,62	166,25 166,25 138,53	166,25 166,25 138,08
Fensterglas											
4,4 Bauglas, 2.Sorte	Nordrh.-Westf.	1 qm	1,10	1,48	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Größe 24 x 11,5 x 7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der cbm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt.- 3) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk.- 4) Parallel besäumt, Normallänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten.- 5) 18-28 cm breit, 24 mm stark, Güteklasse III Werkverkaufspreis ab Sägewerk.- 6) 32-50 cm breite und bis 160 cm lange Feinmasse; Großhandelseinkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung.- 7) Güteklasse II.

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-, Wochen- und Stundenverdienste
im Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern
1938 = 100

Zeit	Wochenarbeitszeit				Brutto - Wochenverdienste				Brutto - Stundenverdienste			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946		79,3	78,2	77,6		84,3	85,3	85,7		106,2	109,1	110,5
1947	76,3	83,0	77,2	80,7	81,6	90,5	87,1	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	90,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7		164,9	192,9	197,1		167,9	186,5	190,0	
	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3		180,1	218,8	222,1		201,4	206,0	207,0	

2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte im Bundesgebiet
1950 = 100

Jahres- durchschnitt Monat 1)	Gesamte Industrie	Steine und Erden						Schnittholz	Stahlbauten	Maschinen für die Bauwirtschaft
		insgesamt	Gewinnung und Bearbeitung von Naturgestein	Sand und Kies	Zement, Kalk und Gips	Grobkeramik	Kunststein- erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	60	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	100	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	120	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	132	116	114	169	154	130
1952	April	122	114	113	129	117	115	173	153	128
	Mai	121	114	114	129	116	114	172	154	127
	Juni	121	114	114	132	116	114	171	154	132
	Juli	121	114	114	133	116	114	171	154	132
	August	121	114	116	133	115	114	170	157	133
	September	122	114	117	135	114	114	167	163	134
	Oktober	121	114	118	135	114	113	166	163	133
	November	121	114	118	135	114	113	164	163	133
	Dezember	121	114	118	135	114	113	162	162	133
	1953	Januar	120	122	118	135	114	114	161	164	133
Februar		120	122	119	136	114	114	160	164	132
März		120	122	119	136	114	114	157	165	132
April		119	123	119	136	114	114	156	164	132
Mai		119	123	119	137	113	114	152	163	131
Juni		118	123	119	137	114	114	148	162	131
Juli		118	123	121	137	114	114	146	162	131
August		117	123	121	137	114	114	143	160	131
September		117	123	121	137	114	114	141	160	130
Oktober		116	123	121	137	114	114	140	160	130

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indizes der Baustatistik
4. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion im Bundesgebiet
1936 = 100 - arbeitstäglich

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie												
1949	81	84	83	85	87	88	87	89	94	97	104	98
1950	93	96	99	103	109	110	111	117	125	132	138	131
1951	124	130	133	136	138	136	131	130	137	144	153	140
1952	135	135	138	141	142	145	138	141	153	160	167	153
1953	141	143	152	157	157	158	153	154	165p	170p		
darunter: Bauproduktion ¹⁾ (Gewicht am Gesamtindex für 1936 4,69 vH)												
1949	73	69	67	79	86	93	95	97	103	103	103	92
1950	71	69	81	103	112	115	123	128	134	139	137	112
1951	83	102	113	128	144	135	143	142	149	145	146	123
1952	94	83	112	136	144	157	152	161	164	160	157	112
1953	85	88	137	163	178	172	168	173	174p	166p		
darunter: Industrie der Steine und Erden (Gewicht am Gesamtindex für 1936 3,86 vH)												
1949	56	59	62	71	81	86	91	96	99	93	88	72
1950	60	59	77	85	97	109	112	118	120	117	108	83
1951	69	81	90	106	111	118	116	119	118	122	113	90
1952	78	71	97	106	119	122	128	128	134	128	106	78
1953	64	66	107	122	128	136	142	141	142p	138p		

1) Ohne Ausbau, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

5. Preisindex für den Wohnungsbau
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten ¹⁾

Zeit	Gebäudekosten										Baunebenkosten					Gesamtindex		
	insgesamt	Erdabfuhr	Baustoffe frei Bau darunter						Löhne 2)		Handwerkerarbeiten	insgesamt	Planung und Bauleitung	Baupol. Gebühren	Zinsen für Baugeld des Bauherrn			
			insgesamt	Mauersteine	Kalk	Zement	Schnitt-holz	Bau-eisen	insgesamt	darunter Tarifr-löhne 3)								
1936 = 100																	1938 -100 4)	1913 -100 5)
1944 J.-Ende	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1949 JD	199r	285	217	237	178	145	241	184	179	177	200r	218r	198r	196r	375r	201r	193r	263r
1950 JD	190r	229	200	221	169	144	212	186	185	181	186r	203r	187r	191r	332r	191r	184r	251r
1951 JD	220r	245	240	235	205	184	298	223	205	201	217r	231r	206r	217r	443r	221r	213r	290r
1952 JD	235r	276	262	230	213	193	365	290	222	217	223r	242r	213r	238r	460r	236r	227r	309r
1951 Jan.	206r	235	221	231	187	162	250	205	192	188	205r	225r	203r	207r	404r	207r	200r	272r
April	211r	244	231	236	207	184	264	210	191	187	214r	226r	200r	206	430r	212r	205r	278r
Juli	221r	242	235	233	205	185	284	212	215	211	215r	229r	200	216r	450r	222r	214r	291r
Okt.	233r	244	260	237	212	195	352	248	214	210	226r	240r	211r	227r	473r	233r	225r	306r
1952 Febr.	237r	276	266	238	218	194	372	255	217	213	226r	245r	214r	238r	481r	237r	229r	311r
Mai	237r	278	263	230	213	193	368	293	223	219	225r	246r	215r	239r	483r	238r	229r	312r
Aug.	235r	274	261	228	211	193	365	306	223	219	222r	239r	213r	237r	441r	236r	227r	309r
Nov.	232	274	255	225	208	190	353	307	223	218	218	236	210	236	433	232	224	305
1953 Febr.	229	264	252	224	206	189	344	307	221	218	213	232	208	233	418	229	221	301
Mai	230	254	249	224	207	189	335	303	229	227r	210	233	208	232	419	230	222	301
Aug.	227	250	243	226	207	189	311	295	229	227	207	229	206	230	409	227	219	298

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4, S.99 ff und Stat.Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Einschliessl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polieren.- 3) Einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung bei Bauarbeitern wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1936=100 unbasierten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.

b) Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten ¹⁾
1936 = 100 (Vorläufige Berechnung) ²⁾

Zeit	Gebäudekosten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten							
		insgesamt	Erdarbeiten	Maurerarbeiten	Beton- u. Stahlbetonarbeiten	Zimmerarbeiten	Dachdeckerarbeiten	Klempnerarbeiten	insgesamt	Putz- und Stuckarbeiten	Tischlerarbeiten	Glasarbeiten	Malerarbeiten	Kleberarbeiten	Ofen- u. Herdarbeiten ³⁾	Be- u. Entwässerungsanlagen u. Gasleitung
1944 J.-Ende	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163r	142r	134r	120
1949 JD	199r	201	285	197	179	225	195	224	195r	179	201	155	221r	230r	160r	211
1950 JD	190r	194	229	194	181	209	194	222	184r	181	183	145	203r	209r	168r	200
1951 JD	220r	225	245	212	202	273	223	290	212r	205	213	150	218r	219r	192r	246
1952 JD	235r	244	276	221	222	316	235	286	220r	219	226	155	217r	218r	201r	250
1951 Jan.	206r	209	235	202	189	238	212	280	200r	191	196	146	212r	208r	190r	231
April	211r	213	244	204	192	249	215	284	209r	194	208	151	218r	217r	188r	246
Juli	221r	226	242	216	205	267	222	284	212r	213	211	150	219r	221r	188r	245
Okt.	233r	239	244	218	212	311	233	304	221r	214	226	151	220r	223r	199r	255
1952 Febr.	237r	244	276	221	215	322	241	310	222r	217	231	153	215r	222r	198r	254
Mai	237r	246	278	222	223	320	236	296	222r	221	228	152	220r	220r	201r	252
Aug.	235r	244	274	221	224	315	233	278	219r	218	223	157	219r	217r	203r	249
Nov.	232	241	274	219	224	306	230	259	216r	219	223	157	215r	213	201	241
1953 Febr.	229	238	264	218	223	300	227	254	212	217	218	157	211r	210r	198	236
Mai	230	240	254	222	226	297	227	237	211	223	214	158	211r	209r	197	229
Aug.	227	237	250	223	225	284	223	236	208	223	209	156	211	208	197	226

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in den einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufige" anzusehen.- 3) Ohne Indizes der Städte Essen und Köln.

noch: Indizes der Baustatistik
6. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet¹⁾
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	187,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4		
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,7	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	128,4	157,7	163,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7		

1) Einschl. Berlin (W).

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

Sparverkehr im Bundesgebiet
in Millionen DM

Zeit	Alle Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen (Monatssummen)	Zinsen, Umschreibungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen (Monatssummen)	Zinsen, Umschreibungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)
1952 September	6 287,5	497,2	328,4	1,9	+ 170,7	4 176,9	318,9	210,5	1,2	+ 109,6
Oktober	6 458,2	568,6	345,4	14,3	+ 237,5	4 286,5	378,2	228,6	13,0	+ 162,6
November	6 695,7	488,7	314,5	12,3	+ 186,7	4 449,1	317,7	205,9	9,5	+ 121,3
Dezember	6 882,4	895,7	537,1	162,8	+ 521,4	4 570,4	502,3	343,3	120,9	+ 279,9
1953 Januar	7 403,8	709,3	441,3	57,8	+ 325,8	4 850,3	473,1	292,7	24,7	+ 205,1
Februar	7 729,6	540,4	318,6	34,6	+ 256,4	5 055,4	358,2	203,3	19,3	+ 174,2
März	7 986,0	599,5	426,8	38,7	+ 211,4	5 229,6	402,0	281,4	24,8	+ 145,4
April	8 197,4	617,4	431,6	64,5	+ 250,3	5 375,0	420,4	294,2	48,2	+ 174,4
Mai	8 447,7	603,8	441,4	49,3	+ 211,7	5 549,4	399,4	292,5	34,9	+ 141,8
Juni	8 659,4	684,9	475,0	33,1	+ 243,0	5 691,2	439,6	310,7	22,4	+ 151,3
Juli	8 902,4	725,9	526,5	24,0	+ 223,4	5 842,5	471,0	335,8	16,1	+ 151,3
August	9 125,8	677,7	455,6	27,5	+ 249,6	5 993,8	438,5	290,7	20,4	+ 168,2
September	9 375,4	713,7	497,3	22,1	+ 238,9	6 162,0	460,4	324,9	15,9	+ 151,4
Oktober	9 613,9	.	.	.	.	6 313,4	.	.	.	.

Bank Deutscher Länder

Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet¹⁾
in Millionen DM

Zeit	Anleihen 2)		Planmäßige Zuteilungen 3)	Ausgleichsforderungen 2)		Einlagen und aufgenommene Gelder 2)		Zuteilungsaufkommen in Berichtsmonat		
	Hypotheken	Zwischen- kredite		in Bestand	Verkaufte Ausgleichs- forderungen	Spareinlagen- bestand	aufgenommene Fremdmittel	Spareinlagen- einzahlungen	Zins und Til- gungsleistung	
Bausparkassen insgesamt										
1952	November	576,1	124,6	1 341,6	62,3	0,2	810,3	74,4	38,7	7,2
	Dezember	600,8	108,7	1 395,8	62,9	0,2	941,7	77,2	156,4	9,2
1953	Januar	603,7	107,0	1 453,0	65,1	0,1	967,8	90,7	44,6	7,6
	Februar	616,0	101,0	1 540,5	65,1	0,1	981,4	91,0	36,8	7,7
	März	637,3	84,4	1 620,5	65,1	0,1	998,4	92,8	66,1	8,8
	April	650,3	87,2	1 655,0	65,1	0,0	1 015,7	92,2	46,5	8,0
	Mai	662,8	91,7	1 709,9	65,1	-	1 028,7	93,4	44,4	8,1
	Juni	671,8	100,2	1 762,0	65,1	-	1 057,9	93,6	59,9 a)	10,0
	Juli	690,0	109,8	1 813,7	65,0	-	1 083,0	95,8	53,6 a)	10,5
	August	710,5	115,0	1 897,2	65,0	-	1 112,7	96,3	61,7 a)	10,0
	September	725,3	125,7	1 943,5	65,0	-	1 161,1	95,2	82,4 a)	10,6
	Oktober	747,9	133,2	2 005,9	65,0	-	1 200,4	96,3	66,1 a)	10,9
Private Bausparkassen										
1952	November	329,8	31,4	713,7	46,0	0,2	504,8	16,2	19,2	4,0
	Dezember	341,2	31,2	736,1	46,0	0,2	563,7	19,4	69,8	5,1
1953	Januar	340,7	27,8	774,8	47,6	0,1	570,0	18,1	23,1	4,1
	Februar	345,0	25,3	805,0	47,6	0,1	578,5	18,8	21,1	4,2
	März	354,2	26,7	828,8	47,7	0,1	605,6	18,6	46,3	4,7
	April	359,7	29,0	852,8	47,6	0,0	617,4	18,6	25,3	4,0
	Mai	365,8	33,0	873,1	47,7	-	623,6	19,4	22,0	4,0
	Juni	370,8	40,0	901,0	47,6	-	639,3	19,5	29,4	5,2
	Juli	381,4	43,7	942,0	47,6	-	648,3	20,3	27,2	5,9
	August	389,4	49,3	974,3	47,6	-	670,4	21,9	35,6	5,5
	September	398,8	55,9	1 004,2	47,6	-	706,9	22,0	52,6	5,5
	Oktober	414,2	58,8	1 044,8	47,6	-	729,8	21,8	37,4	6,1
Öffentliche Bausparkassen										
1952	November	246,3	93,2	627,9	16,3	-	305,5	58,2	19,6	3,2
	Dezember	259,6	77,5	659,7	16,9	-	378,1	57,8	86,6	4,1
1953	Januar	263,0	79,2	678,2	17,5	-	397,8	72,6	21,6	3,5
	Februar	271,0	75,7	735,5	17,5	-	402,8	72,2	15,7	3,5
	März	283,1	57,6	791,7	17,5	-	392,8	74,3	19,8	4,1
	April	290,5	58,2	802,2	17,5	-	398,3	73,6	21,2	4,0
	Mai	297,1	58,7	836,8	17,4	-	405,1	74,0	22,4	4,1
	Juni	301,0	60,2	861,0	17,4	-	418,6	74,2	30,4 a)	4,8
	Juli	308,6	66,1	871,7	17,4	-	434,7	75,5	26,4 a)	4,6
	August	321,1	65,7	922,9	17,4	-	442,3	74,4	26,1 a)	4,5
	September	326,5	69,8	939,3	17,4	-	454,2	73,2	29,7 a)	5,1
	Oktober	333,7	74,4	961,1	17,4	-	470,6	74,5	28,7 a)	4,8

1) Einschl. West-Berlin; die privaten Bausparkassen West-Berlins wurden erst ab Januar 1952 in die Statistik einbezogen. - 2) Stand am jeweiligen Monatsende. - 3) Bausparsummen und I. Hypotheken seit 21.6.1948. - a) Einschl. Wohnbauprämien.

Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute in 1000 DM

Zeit		Hypothekenbestand				
Land		insgesamt	davon auf			
Art der Darlehen			Grundstücke für Wohnungsneubauten	3) Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Bundesgebiet						
1951	30.9.	2 565 340	2 145 599	224 073	48 144	147 524
	31.10.	2 706 570	2 270 053	231 249	49 066	156 202
	30.11.	2 836 722	2 389 476	234 373	50 894	161 979
	31.12.	2 990 947	2 527 531	242 689	50 791	169 935
1952	31.1.	3 101 456	2 618 942	252 629	52 438	177 447
	29.2.	3 189 119	2 700 849	254 411	49 909	183 950
	31.3.	3 270 068	2 775 015	255 038	51 204	188 811
	30.4.	3 366 211	2 858 284	259 642	53 203	195 082
	31.5.	3 488 341	2 968 848	263 836	54 700	200 957
	30.6.	3 611 565	3 076 921	270 980	56 216	207 448
	31.7.	3 777 318	3 227 123	275 797	57 494	216 904
	31.8.	3 941 154	3 377 722	280 190	59 937	223 306
	30.9.	4 124 096	3 540 620	284 540	60 960	237 976
	31.10.	4 327 496	3 728 898	289 006	62 767	246 825
	30.11.	4 490 998	3 875 962	298 553	64 572	251 911
	31.12.	4 739 027	4 081 812	329 678	69 470	258 067
		4 072 618	3 415 403	329 678	69 470	258 067
1953	31.1.	4 215 132	3 494 563	338 243	70 211	312 115
	28.2.	4 335 560	3 581 142	365 100	74 693	314 625
	31.3.	4 455 529	3 665 499	387 320	77 846	324 864
	30.4.	4 583 748	3 754 140	414 286	77 761	337 561
	31.5.	4 715 555	3 854 066	431 406	79 944	350 139
	30.6.	4 872 050	3 980 166	445 592	82 051	364 241
	31.7.	4 993 490	4 071 550	458 953	85 569	377 418
	31.8.	5 196 375	4 231 837	480 521	88 386	395 631
	30.9.	5 385 764	4 378 329	507 762	90 039	409 634
	31.10.	5 237 512	4 188 161	525 277	96 039	428 035
nach Ländern (31.10.1953)						
Schlesw.-Holstein		44 690	30 590	5 144	854	8 102
Hamburg		270 440	91 776	168 719	2 773	7 172
Niedersachsen		494 754	356 911	34 043	14 476	89 324
Bremen		187 548	154 851	29 915	1 900	882
Nordrh.-Westfalen		929 472	623 816	61 063	25 240	219 353
Hessen		492 715	442 264 a)	33 673	7 587	9 191
Rheinland-Pfalz		75 875	66 280	5 625	2 184	1 786
Baden-Württemberg		1 364 338	1 254 830	48 069	10 799	50 640
Bayern		1 377 680	1 166 843 b)	139 026	30 226	41 525
nach Art der Darlehen (31.10.1953)						
Deckungsdarlehen		2 443 759	1 987 774 b)	259 499	74 613	121 867
Darlehen a. öffentl. Mitteln		2 063 418	1 768 619	22 054	8 872	263 873
Darlehen a. sonst. Mitteln		730 330	431 764 a)	243 722	12 552	42 292

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Ab 31.12.1952 ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- 3) Die Berichtigungen sind darauf zurückzuführen, dass von einem Hamburger Institut gewährte Treuhandkredite für Wohnbauszwecke nunmehr von einer Spezialanstalt übernommen wurden, die nicht zu den Bodenkreditinstituten zählt.- a) Davon 13,3 Mill.DM für Wohnungsbauteile der Besatzungsmächte.- b) Davon 18,8 Mill.DM für Wohnungsbauteile der Besatzungsmächte.

Kursdurchschnitte der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes¹⁾ in vH des RM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Insgesamt												
1948							33,56	29,79	30,15	34,90	32,79	32,30
1949	31,07	30,27	29,87	33,10	31,44	31,26	30,37	30,83	35,02	46,24	57,29	64,60
1950	65,77	64,73	59,98	62,34	60,91	61,39	62,80	64,19	67,69	68,59	66,50	67,25
1951	72,71	75,72	75,98	75,62	80,31	61,54	86,77	90,16	103,54	109,07	118,72	120,66
1952	138,38	130,77	120,01	116,50	111,19	108,77	107,44	113,09	113,87	108,67	106,83	106,68
1953	104,95	102,01	101,00	100,40	99,16	100,11	101,89	108,70	115,19	120,50	118,76	
darunter: a) Zement - Industrie												
1948							47,17	43,31	44,55	50,79	52,01	52,20
1949	49,71	48,73	46,08	48,35	46,21	47,80	48,61	48,96	55,94	66,40	78,11	87,29
1950	90,15	91,68	87,59	87,59	89,41	87,41	87,45	90,80	99,98	102,55	99,93	104,94
1951	112,55	119,90	116,43	112,92	115,83	114,64	112,01	114,52	127,30	140,43	144,79	144,59
1952	160,95	155,51	140,02	136,95	132,19	135,26	131,29	130,16	130,07	130,50	129,57	128,87
1953	132,70	127,61	123,55	125,35	122,36	122,17	127,00	135,94	138,72	144,67	146,71	
darunter: b) Industrie der Steine und Erden												
1948							20,78	19,25	19,47	26,29	30,39	34,20
1949	32,06	34,31	32,96	34,83	34,64	34,01	33,80	32,91	35,12	40,17	50,81	54,47
1950	56,18	56,23	54,08	54,03	54,74	56,94	57,50	57,60	58,71	61,07	62,05	62,52
1951	63,60	66,34	71,94	71,52	72,57	75,12	74,07	76,06	80,69	84,96	95,46	95,87
1952	100,53	99,60	96,47	89,56	87,27	87,00	82,95	80,87	78,51	76,95	82,16	84,90
1953	83,96	85,80	84,86	84,36	84,82	88,01	90,09	90,66	91,49	92,21	92,38	
darunter: c) Hoch- und Tiefbau												
1948							36,19	31,45	30,58	38,56	36,52	35,76
1949	32,74	31,97	31,92	34,13	30,88	30,84	29,39	29,15	32,13	42,45	49,71	52,60
1950	61,73	61,59	52,08	51,08	50,69	50,79	48,68	46,93	46,84	48,37	45,90	44,44
1951	44,25	43,79	45,09	42,18	42,35	42,12	42,35	44,07	49,55	49,93	51,77	51,21
1952	62,47	58,97	53,33	47,74	44,40	43,76	42,31	43,06	41,78	39,02	37,68	37,58
1953	38,32	37,30	37,79	36,65	36,56	37,99	41,47	43,86	43,89	45,49	44,40	

1) Stand am Monatsende.

Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds¹⁾ in Millionen DM

Zeit	Freigaben aus counterpart funds			
	insgesamt	insgesamt	davon in Anspruch genommen	
			darunter über die Kreditanstalt für Wiederaufbau	
			für Wohnungsbau	für Besatzungswohnungsbau
1949 Dezember	470,0	452,5	0,0	30,1
1950 Juni	1 580,0	1 411,4	99,4	34,0
Dezember	2 640,5	2 412,7	175,1	34,0
1951 Juni	3 146,9	2 847,5	189,6	34,0
Dezember	3 654,2	3 349,9	293,0	34,0
1952 Juni	3 873,4	3 611,7	351,3	34,0
Dezember	4 079,2	3 924,1	402,5	34,0
1953 März 2)	4 162,6	4 034,9	407,5	34,0
Juni	4 199,9	4 143,2	439,6	34,0
September	4 321,4	4 191,6	442,8	34,0

1) Stand am Monatsende.- 2) Ab März 1953 einschliesslich MSA-Mittel.

Bank Deutscher Länder

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft im Bundesgebiet

Zeit	Konkurse						Vergleichsverfahren						Insolvenzen zusammen ²⁾					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon	davon			insgesamt	davon	insgesamt	davon			insgesamt	davon	insgesamt
		Industrie		Handwerk			Industrie		Handwerk				Industrie		Handwerk			
		gesamt	davon		gesamt	davon	gesamt	davon		gesamt	davon	gesamt	gesamt	davon		gesamt	davon	gesamt
			Bau-industrie ³⁾	Steine und Erden ⁴⁾				Bau-industrie ³⁾	Steine und Erden ⁴⁾									
1949 ⁵⁾	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54
1952 1.Vj.	132	54	41	13	78	73	5	21	10	9	1	11	10	1	153	64	50	14
2.Vj.	136	44	34	10	92	84	8	21	10	8	2	11	11	-	157	54	42	12
3.Vj.	97	37	23	14	60	60	-	15	8	7	1	7	7	-	112	45	30	15
4.Vj.	130	55	45	10	75	72	3	17	8	6	2	9	7	2	147	63	51	12
Insges.	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53
1953 1.Vj.	124	65	39	26	59	56	3	13	6	2	4	7	6	1	137	71	41	30
2.Vj.	104	52	43	9	52	45	7	16	8	6	2	8	8	-	120	60	49	11
3.Vj.	109	42	31	11	67	65	2	28	18	11	7	10	9	1	137	60	42	18

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Einschl. Anschlusskonkurse.- 3) Und Bauhilfsgewerbe.- 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 5) Ohne Baden.

Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden

Zeit Bezirk Arbeitnehmergruppen		Mitglieder			Von den Mitgliedern insgesamt waren					
		insgesamt	davon		über 21 Jahre			unter 21 Jahren		
			männlich	weiblich	gesamt	davon		gesamt	davon	
					männlich	weiblich			männlich	weiblich
Bundesgebiet und Berlin										
1951	31. März	406 629	400 582	6 047	371 394	365 937	5 457	35 235	34 645	590
	30. Juni	429 545	423 082	6 463	392 388	386 568	5 820	37 157	36 514	643
	30. September	432 918	426 382	6 536	394 308	388 416	5 892	38 610	37 966	644
	31. Dezember	425 479	419 261	6 218	386 999	381 368	5 631	38 480	37 893	587
1952	31. März	418 991	413 233	5 758	383 651	378 331	5 320	35 340	34 902	438
	30. Juni	422 276	417 262	5 014	385 369	380 774	4 595	36 907	36 488	419
	30. September	410 346	405 472	4 874	374 642	370 167	4 475	35 704	35 305	399
	31. Dezember	418 001	413 170	4 831	381 003	376 641	4 362	36 998	36 529	469
1953	31. März	417 560	412 552	5 008	380 826	376 260	4 566	36 734	36 292	442
	30. Juni	420 325	415 910	4 415	381 138	377 196	3 942	39 187	38 714	473
	30. September	422 625	418 252	4 373	383 342	379 251	4 091	39 483	39 001	482
nach Bezirken (30. September 1953)										
Nordmark		48 833	48 732	101	43 334	43 246	88	5 499	5 486	13
Niedersachsen		66 218	65 965	253	60 580	60 355	225	5 638	5 610	28
Nordrhein-Westfalen		104 140	103 587	553	92 929	92 438	491	11 211	11 149	62
Hessen		49 899	49 643	256	46 728	46 495	233	3 171	3 148	23
Württemberg-Baden		35 412	34 776	636	33 270	32 666	604	2 142	2 110	32
Bayern		77 302	75 572	1 730	69 570	68 090	1 480	7 732	7 482	250
Rheinland-Pfalz		24 711	24 454	257	22 088	21 900	188	2 623	2 554	69
Berlin		16 310	15 523	787	14 843	14 061	782	1 467	1 462	5
nach Arbeitnehmergruppen (30. September 1953)										
Arbeiter		404 342	401 042	3 300	.	.	.	.	.	.
Angestellte		18 483	17 210	1 273	.	.	.	.	.	.

1) Der Anteil der Mitglieder Bau, Steine, Erden an den Gewerkschaftsmitgliedern insgesamt beträgt 7,0 vH.

Deutscher Gewerkschaftsbund

Die im Jahre 1952 fertiggestellten Bauten sowie fertiggestellten Baumaßnahmen an Gebäudeteilen nach Verwendungszweck und Art der Baumaßnahmen (Normalbau)

Art der Baumaßnahme	Gebäude bzw. Baumaßnahmen	Brutto- wohnfläche 1)	Brutto- nutzfläche 1)	umbauter Raum 2)	veranschlagte 3) reine Baukosten	Wohnungen
	Anzahl	1000 qm		1000 cbm	Mill. DM	Anzahl
Wohngebäude						
Neubau	121 600	17 181,8	1 676,8	95 274	3 901,2	316 800
Wiederaufbau	17 200	4 627,7	470,5	24 848	959,4	80 700
Umbau ganzer Gebäude	900	101,1	23,6	505	11,4	1 800
zusammen	139 700	21 910,6	2 171,0	120 627	4 872,0	399 300
Nichtwohngebäude						
Neubau	76 600	561,4	12 878,6	67 550	1 826,2	6 300
Wiederaufbau	7 000	181,9	2 654,2	15 310	431,8	2 000
Umbau ganzer Gebäude	300	7,4	68,0	346	7,7	100
zusammen	83 800	750,6	15 600,8	83 206	2 265,7	8 400
Baumaßnahmen an Wohngebäuden						
Wiederherstellungen	2 400	342,6	30,2	-	53,6	5 700
Umbau von Gebäudeteilen	33 500	1 776,5	257,4	-	247,3	30 200
zusammen	35 900	2 119,0	287,6	-	300,8	35 900
Baumaßnahmen an Nichtwohngebäuden						
Wiederherstellungen	1 300	22,9	425,6	-	65,4	300
Umbau von Gebäudeteilen	41 600	230,9	4 144,2	-	497,7	2 600
zusammen	42 900	253,7	4 569,8	-	563,1	2 900

Abweichungen der Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.- 1) Berechnet nach DIN 283.- 2) Berechnet nach DIN 277.- 3) Berechnet nach DIN 276, B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung.

Die Verteilung der Bautätigkeit des Jahres 1952 auf Bauherren und auf Gemeindegrößenklassen nach den veranschlagten reinen Baukosten 1) Mill. DM

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit....bis unter....Einwohnern)	Wohnbauten			Nichtwohnbauten		
	Neubau	Wiederaufbau u. Wiederherstellung	Umbau 2)	Neubau	Wiederaufbau u. Wiederherstellung	Umbau 2)
Private Bauherren						
unter 2 000	522,5	29,4	91,3	341,5	37,5	147,7
2 000 bis unter 5 000	348,8	14,7	39,5	148,3	11,7	52,3
5 000 bis unter 20 000	398,7	36,3	58,5	180,8	13,3	59,8
20 000 bis unter 100 000	322,7	129,8	26,4	216,3	49,2	58,1
100 000 und mehr	522,1	521,4	46,6	396,8	202,2	92,3
zusammen	2 117,7	731,6	242,3	1 283,7	313,9	410,2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen						
unter 2 000	111,7	0,1	0,3	8,9	0,1	0,8
2 000 bis unter 5 000	156,3	0,5	0,4	3,7	0,0	0,4
5 000 bis unter 20 000	308,4	7,0	0,8	4,7	0,1	0,4
20 000 bis unter 100 000	382,7	40,7	2,2	8,4	2,3	0,8
100 000 und mehr	619,1	190,5	3,7	8,3	1,7	0,4
zusammen	1 578,2	238,9	7,5	34,0	4,2	2,7
Behörden und öffentl.-rechtl. Körperschaften						
unter 2 000	27,3	1,7	2,8	64,3	5,7	14,4
2 000 bis unter 5 000	23,6	1,5	1,4	59,6	4,7	12,9
5 000 bis unter 20 000	48,4	3,6	1,2	102,8	12,1	19,2
20 000 bis unter 100 000	51,4	11,0	1,5	106,3	35,4	19,8
100 000 und mehr	54,5	24,8	2,0	175,6	121,3	26,1
zusammen	205,2	42,5	8,8	508,5	179,1	92,5
Bauherren zusammen						
unter 2 000	661,6	31,2	94,5	414,7	43,2	162,9
2 000 bis unter 5 000	522,7	16,7	41,4	211,6	16,4	65,6
5 000 bis unter 20 000	755,5	46,9	40,6	288,3	25,5	79,3
20 000 bis unter 100 000	756,8	181,5	29,9	331,0	86,9	78,7
100 000 und mehr	1 198,6	736,7	52,2	580,6	325,2	118,8
zusammen	3 901,2	1 013,0	258,6	1 826,2	497,2	505,3

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.- 1) Berechnet nach DIN 276, B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung.- 2) Umbau von ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen.

Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten 1) in DM je cbm umbauten Raumes in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gemeindegrößenklassen und Gebäudearten

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner)	Wohnbauten			Nichtwohnbauten				
	insgesamt	darunter		insgesamt	Anstalts- gebäude	Öffentliche Gebäude	Gewerb- liche Gebäude	Sonstige Gebäude
		Mehr- familien- häuser	Ein- familien- häuser 2)					
unter 2 000	36,0	35,9	36,0	18,6	43,4	39,5	22,6	15,5
2 000 bis unter 5 000	38,1	38,3	37,8	25,0	47,6	43,4	24,3	17,3
5 000 bis unter 20 000	39,3	39,3	39,2	29,2	57,5	45,1	26,4	17,0
20 000 bis unter 100 000	43,5	43,4	43,6	32,0	48,4	47,8	27,1	23,8
100 000 und mehr	45,5	45,4	45,8	35,1	51,0	49,7	31,4	22,3
alle Gemeindegrößenklassen zusammen	41,0	41,7	39,5	27,0	50,9	46,1	27,6	16,0

1) Berechnet nach DIN 276 B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung.- 2) Als Einfamilienhäuser wurden alle Wohngebäude gezählt, die von den Bauherren als "Einfamilienhäuser", "Kleinsiedlerstellen" oder "Eigenheime" bezeichnet wurden. Diese Gebäude enthalten in Einzelfällen auch mehr als eine Wohnung, z.B. Einliegerwohnungen.

**Im Jahre 1952 erbaute Nichtwohngebäude nach der Art der Gebäude,
nach Gemeindegrößenklassen und nach Bauherren
(Normalbau)**

Art der Gebäude Gemeindegrößenklassen Bauherr	Erstellung ganzer Gebäude					Baumaßnahmen an Gebäudeteilen		
	Gebäude	Wohn- u. Nutz- fläche 1)	unbauter Raum 2)	veranschlag- te reine Baukosten 3)	Wohnungen	Wohn- u. Nutz- fläche 1)	veranschlag- te reine Baukosten 3)	Wohnungen
	Anzahl	1000 qm	1000 cbm	Mill. DM	Anzahl	1000 qm	Mill. DM	Anzahl
Anstaltsgebäude	700	567,8	2 904	144,4	500	125,2	31,4	100
Öffentliche Gebäude	3 700	1 864,0	11 266	484,6	1 700	415,1	92,4	500
Gewerbliche Gebäude	31 500	8 477,5	43 477	1 208,0	4 600	2 255,4	283,1	1 500
Landwirtschaftliche Gebäude	35 700	4 932,3	23 619	374,6	1 300	1 887,4	139,3	700
Sonstige Gebäude	12 200	509,9	1 939	54,0	200	140,4	16,8	100
Gebäude zusammen	83 800	16 351,5	83 205	2 265,6	8 400	4 823,5	563,1	2 900
davon in Gemeinden mit...Einwohnern								
bis unter 2 000	36 700	5 136,9	24 820	456,0	2 000	1 982,5	164,8	1 000
2 000 bis unter 5 000	11 900	1 924,0	9 251	228,5	1 100	610,5	65,2	500
5 000 bis unter 20 000	11 200	2 139,7	10 709	313,1	1 300	649,6	79,9	500
20 000 bis unter 100 000	9 300	2 392,0	12 839	410,4	1 600	559,6	86,1	400
100 000 und mehr	14 700	4 756,8	25 584	857,6	2 400	1 021,3	167,1	500
von den Gebäuden zusammen wurden gebaut von								
Privaten Bauherren	74 900	13 424,3	66 845	1 571,4	5 800	4 253,9	436,4	2 200
Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	2 800	255,3	1 136	37,7	400	19,9	3,2	0
Behörden, öffentlich rechtlichen Körperschaften	6 100	2 671,9	15 225	656,6	2 200	549,6	123,4	700

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Berechnet nach DIN 283.- 2) Berechnet nach DIN 277.- 3) Berechnet nach DIN 276,
B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauauführung.

**Die im Bau befindlichen Wohnungen in Wohnbauten am Jahresende 1952
nach Genehmigungsdatum, Baufortschritt und Bauherren**

Genehmigungsdatum	Baumaßnahmen insgesamt			Private Bauherren			Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		
	Wohnungen	von 100 Wohnungen waren		Wohnungen	von 100 Wohnungen waren		Wohnungen	von 100 Wohnungen waren	
		unter Dach	noch nicht unter Dach		unter Dach	noch nicht unter Dach		unter Dach	noch nicht unter Dach
Insgesamt									
vor dem 1.1.1950	8 400	69,0	31,0	8 100	69,1	30,9	300	66,7	33,3
Jahr 1950	20 900	69,9	30,1	18 600	69,9	30,1	2 200	68,2	31,8
Jahr 1951	48 100	73,6	26,4	40 700	72,5	27,5	6 500	80,0	20,0
1.Halbjahr 1952	78 300	76,8	23,2	47 300	73,6	26,4	28 300	81,3	18,7
2.Halbjahr 1952	132 700	61,6	38,4	64 200	59,7	40,3	61 900	63,2	36,8
insgesamt	288 400	68,6	31,4	178 900	67,7	32,3	99 200	69,6	30,4
Neubau									
vor dem 1.1.1950	3 700	70,3	29,7	3 500	71,4	28,6	200	50,0	50,0
Jahr 1950	12 900	72,9	27,1	11 300	72,6	27,4	1 600	75,0	25,0
Jahr 1951	34 700	75,8	24,2	29 000	74,1	25,9	5 200	84,6	15,4
1.Halbjahr 1952	59 100	77,2	22,8	32 400	74,1	25,9	24 300	80,7	19,3
2.Halbjahr 1952	105 000	62,5	37,5	42 700	60,0	40,0	56 400	63,8	36,2
insgesamt	215 400	69,4	30,6	118 900	68,8	31,2	87 700	69,9	30,1
Wiederaufbau									
vor dem 1.1.1950	3 700	67,6	32,4	3 700	67,6	32,4	100	-	100,0
Jahr 1950	6 200	61,3	38,7	5 600	60,7	39,3	600	66,7	33,3
Jahr 1951	10 000	63,0	37,0	8 600	62,8	37,2	1 300	61,5	38,5
1.Halbjahr 1952	14 800	71,6	28,4	10 800	66,7	33,3	3 800	84,2	15,8
2.Halbjahr 1952	22 800	53,9	46,1	16 900	53,3	46,7	5 200	55,8	44,2
insgesamt	57 500	61,7	38,3	45 600	60,3	39,7	11 000	66,4	33,6

Der Wohnungsstand am Jahresende 1951 und 1952 nach Ländern

Land	Wohnungen am Jahresende		Zunahme des Bestandes	
	1951	1952	vom Jahresende 1951	vom 13.9.1950
			bis Jahresende 1952	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	auf 1000 Wohnungen
Schleswig-Holstein	483 200	500 600	17 300	36
Hamburg	370 900	394 400	23 500	63
Niedersachsen	1 172 100	1 222 300	50 200	43
Westrhein-Westfalen	2 838 300	2 986 500	148 300	52
Bremen	129 400	137 000	7 600	58
Hessen	935 200	973 700	38 400	41
Rheinland-Pfalz	730 600	754 400	23 800	33
Baden-Württemberg	1 531 300	1 593 400	62 000	40
Bayern	1 818 600	1 893 300	74 600	41
Bundesgebiet	10 009 700	10 455 400	445 700	45

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Die Veränderungen des Wohnungsbestandes¹⁾ **in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1952**

Bestand Reinzugang	Normale Wohn- gebäude	Wohnungen in normalen Wohn- gebäuden	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume innerhalb und außerhalb von Wohnungen, und zwar			
			ins- gesamt	davon mit					Küchen	Zimmer		zusammen
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		von 10 und mehr qm	von 6 bis unter 10 qm	
				Wohnräumen (einschließlich Küchen)								
Bestand am 13.9.1950 Reinzugang v. 13.9.1950 bis 31.12.1951 aus Bautätigkeit 3) aus Freigaben 4)	5 254 300 183 200 2 000	9 376 100 528 500 6 900	9 437 600 565 100 7 000	1 276 300 85 500 700	2 620 100 266 800 1 800	2 487 500 156 400 2 000	2 229 900 48 600 1 600	823 800 7 800 800	9 134 000 557 300 6 900	21 053 500 1 239 400 22 600	8 778 900 149 600 300	38 966 500 1 946 300 29 700
Bestand am 31.12.1951 Reinzugang v. 31.12.1951 bis 31.12.1952 aus Bautätigkeit 3) aus Freigaben 4)	5 439 600 138 700 2 100	9 911 500 429 200 6 100	10 009 700 439 500 6 200	1 362 500 68 600 400	2 888 800 206 800 1 100	2 646 000 123 900 1 700	2 280 100 34 400 1 900	832 400 5 900 1 200	9 698 300 430 900 6 100	22 315 400 968 800 24 900	8 928 800 116 900 -	40 942 500 1 516 600 31 100
Bestand am 31.12.1952	5 580 400	10 346 700	10 455 400	1 431 500	3 096 600	2 771 600	2 316 300	839 400	10 135 300	23 309 200	9 045 700	42 490 200

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.- 1) Ohne Bestand an beschlagnahmten Wohnungen.- 2) Einschl. Notwohnungen, die am 13.9.1950 in normalen Wohngebäuden vorhanden waren.- 3) Zugang aus Bautätigkeit, abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch usw.- 4) Zugang infolge Freigabe von durch die Besetzungsmacht in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen, abzüglich Abgang wegen Beschlagnahme.- 5) Berichtigtes Ergebnis gegenüber "Wirtschaft und Statistik" 4. Jg.N.F., Heft 12, Dezember 1952, S. 495 f.

Die Vergaben von Wohnräumen im Bundesgebiet seit Anfang 1952

Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953		1. Halbjahr 1952		2. Halbjahr 1952		1. Halbjahr 1953	
	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume	Ein- gewiesene Personen	Ver- gebene Räume
Vertriebene (ohne Umsiedler)	113 788	99 538	193 207	170 070	130 832	117 617	184 433	134 803	218 366	168 781	203 848	158 996
Umsiedelte Vertriebene	35 337	27 283	64 520	51 534	60 771	47 389	9 145	7 275	12 248	9 792	11 036	8 943
Sachgeschädigte 1)	50 837	48 724	78 405	76 176	55 621	54 217	45 278	37 826	53 194	46 774	48 372	42 521
Zurückgeführte Evakuierte	6 257	5 608	10 121	9 268	10 696	9 449	6 756	5 786	5 490	4 884	5 612	5 077
Polit., rassisch, relig. Verfolgte	1 103	1 127	1 320	1 329	983	1 032	1 801	1 638	1 996	1 854	1 800	1 604
Schwerbeschädigte	5 474	5 110	9 391	8 887	6 337	6 145	10 861	9 103	12 637	11 212	10 815	9 383
Spätheimkehrer	2 615	2 424	4 640	4 440	4 172	4 075	11 092	9 212	13 522	11 752	12 624	10 980
Zugewanderte	4 317	3 860	6 752	6 023	6 096	5 148	13 879	10 751	16 247	12 550	22 229	16 028
Besatzungs- u. Kasernenverdrängte	7 074	7 351	7 147	7 329	3 072	3 291	3 585	3 616	4 625	4 996	3 082	3 268
Sonstige	85 570	80 553	138 672	133 676	113 401	109 043	240 905	200 068	318 184	278 290	317 645	276 132
Zusammen	312 372	281 578	514 175	468 732	391 981	357 406	527 735	420 078	656 509	550 885	637 063	532 932
darunter:												
Kinderreiche Familien	31 097	17 314	37 435	22 806	31 262	19 116	30 267	17 231	31 203	17 993	29 358	16 955
Umsiedler innerh. eines Landes	9 440	7 747	20 519	16 749	20 640	17 400	4 966	4 226	5 675	4 743	4 583	3 651

1) Ohne zurückgeführte Evakuierte.

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat Oktober 1953

Die Witterung des Oktober 1953 stand grösstenteils unter Hochdruckeinfluss. Während in der ersten Monathälfte das Hochdruckwetter häufig frühherbstliche Züge mit wolkenlosem Himmel, bedeutender Tageserwärmung und nächtlichen Frösten aufwies, überwog in der zweiten Monathälfte der spätherbstliche, nebligtrübe und milde Typus. Im gesamten Bundesgebiet war es wesentlich zu mild und mit Ausnahme Hessens und des westlichen Frankens auch viel zu trocken.